Sozialdemokrat

gentralorgan ber Deutiden fogialbemotratifden Arbeiterpartei in ber Tichechoflowatifden Republit

Ericeint mit Ausnahme bes Montag täglich früh / Gingelpreis 75 Beller

Rebattion u. Berwaltung: Brag XII., Jochova 62 - Telephon 53077 - Herausgeber: Siegfried Taub - Berantwortlicher Redalteur: Rari Renn, Brag

18. Jahrgang

Freitag, 5. Auguft 1938

Mr. 182

Totengräber der Wirtschaft

Zehntausende Arbeiterexistenzen durch die SdP-Politik vernichtet oder gefährdet

Rad einer Aufstellung ber "Bohemia" find feit bem Fruhjahr 1938 nicht weniger als 176 Firmen, Die früher ihren Gis in ben bentiden Ranbgebieten hatten, in bas tichechijde Gebiet übergefiebelt. Darunter befinden fich nicht nur jubifche, fonbern auch gut "arifche" Unternehmungen.

Die fubetenbeutiden Arbeiter berfteben febr mebl, mas dies bedeutet: nicht weniger als bie Beremigung der Arbeitelofigleit in ben Randgebieten, nicht weniger als den bauernben Entgug ber natürlichen und faft eingig in Betracht femmenden Erwerbemöglichteiten, die dem fude-tendeutiden Arbeitsmenichen bieber gur Berfugung ftanben.

Die Heberfiedlung ber jubifden Firmen ins tidedifche Gebiet ift allein ber antifemitifchen Bropaganda guguidreiben, bie bon ber CbB betrieben wird. Ununterbrochen ertont ber Ruf: 3uben hinaus!" Und wenn bie Juben biefem Auf nachtommen, bugen taufende fubetenbeuticher Arbeiter mit bem Berluft ihrer Exiftena für Die "borbilbliche" politifche Arbeit ber GbB.Bolfsret-ter. Die arifchen Unternehmungen find jum allergrößten Zeil ber Got bebingungslos bienftstar, und bie maßgebenben Leute biefer Unterneh. mungen nahren birett ober indirett jene Blufter-

propaganda, die da wiffen will, bag unferem Lande feine lange Eriftens mehr befdieben fein werbe. Die Dillifden Anternehmer, bie ihre Beiriebe ins Didedifde verlegen, reben ben fu-betenbeutiden Arbeitsmenfchen etwas ein ober belfen ihnen etwas einreben, was sie selber nicht glauben. Während sie, die Unternehmer, ihre Childen ins Trodene bringen und im tiche - difchen Gebiet frühlich weiterproduzieren — mit tiche chif chen Arbeitern, versieht sich, - feben die Arbeiter hungern beite Gren.

feben bie Arbeiter hungernb unb traurig bie Erschniffe ber gewiffenlofen GbB. Hlüfterpropaganba vor fic, und noch ihre Rinber und Rinbestinber werben für bie Gemiffenlofigfeit ber völfifden Auhrer bon heute mit ber Unficherheit ber Egiftens

Bon bem gleiden Wefichtspunft ift ber Berfauf des Betidet . Befites an ben Bibno. Rongern gu beurteilen, wenn auch die Schulbigen an diefer Transattionen bon ihrer Schulb jebt nichts miffen mollen. Go haben bie gleichgefchal-teien Beamten bes Rongerns erffart, die Feftfiellung ihrer Mitberantwortlichteit fei "ein baltloies Geichman". Unbestreithar aber ift bie Tat-fache, bag es ber Firma Betichet nicht eingefallen bare, ihren Befis au veraufern und burch bieje Beräugerung taufenbe beutider Arbeitsplate gu ntfahrden, wenn fich die politifden Berhaltniffe im fubetendeutschen Gebiet durch die Schulb der Son, und bamit auch ber gleichgeschalteten Beam-ten, nicht so augespiet hatten. Es ist belannt, baf ben letten Anftof aur Besiehveraußerung bei Beische jene Mai-Rundgebung ber Son in Auflig gegeben bat, bei ber ber gange Beamtenftab ber Rirma Betidet, antifemitifde und antibemotratifche Barolen ausrufenb, begeiftert und herborragend mitgewirft bat.

Die Methobe, lediglich bie 28 irtungen au bedauern, aber die Urfachen au überfeben, ift leinen Beg au feiner Egiftengiiderung au geigen. Es banbelt fich jest ber GbB nur barum, einen Bernebelungsberfuch gu unternehmen, ber bie Rolgen ihrer gewiffenlofen, wirtichaftsund bollegerftorenben Bolitit berbeden foll. Richt wir, fonbern bie gleichgeschaltete "Brüger Reitung" bat bie Bedeutung ber Betichel. Transattion und beren Urfachen in folgenben Borten feftgeftellt:

beren Rapazität noch nicht einmal voll ausgenüht war, und den Bergit tauf ein Bielsaches beffen, was die Zidnostenstä banka ihr gab; für den sudetendentschen Bolks- und Siedlungskörder einen ungeheueren Schaben, denn nicht bloß die fruchttagende Scholle, sondern auch die in der Erde ruhenden Schähe verlangen den Bodenschub und der Uederannen der Bedenschub und der Uederannen der Bedenschell. ber llebergang ber beiben großen Bergbaugefell-ichaften in bie tichechifche Sanb ift nicht weniger folimm, ale ber Berluft von taufenb Bauernhöfen es gewefen mare."

Die Ungludelawine icheint nun im Rollen gu fein und feine ichlechten Bibe ber "Beit" über ben "Lord Rungelmann", aber auch fein noch fo Arbeiter weitgebenber Baragraph bes Rationalitätenstatuts muffen!

versuchten. Gur die Familie Betidet bebeutet ber fann bem Bolf bas Berlorene gurudbringen. Bis Berfauf ber Gruben bie Berfdenkung ber es wieder febend geworden fein wird, wird es burch bemahrten Quelleihres Reichtums, bie antijentificen und anderen nationaliosialis bie antisemitischen und anderen nationalfogialis ftifchen Bhrafen bindurch die wirtichaftlichen Trümmerhaufen feben, Die ben Gubetenbeutichen bie Bolitit ber CbB beichert hat.

> Die Berantwortung für bas Gefchehene, für bas Berlorene wird ber CbB. Führung niemanb abnehmen, am allerwenigftene wir. Statt ber Ggi. itenglicherung bee Cubetenbeutschtume erblidt bie ChB ihre Mufgabe barin, ben Berliner Dacht. politifern gu gefallen. Aber Die Stunde tommt, ba fie für biefes Berbrechen an unferer Arbeiter. generation und ben tommenben fubetenbeutfchen Arbeitergenerationen wird Rechen f da ft geben

Arbeitslosenzahl unter 200.000

Rückgang im Juli um 40.000 / Stand von 1931 unterschritten

Die Babl ber gemelbeten Arbeitfuchenben ift im Juli bon 224.170 auf 184.167 gurudgegangen. Gine Reife bon gunftigen Umftanben, bor allem aber bie voll einfehenben Erntearbeiten, haben eine Sentung um 40.003, bas ift mehr als ein Sechftel (17.8%) gur Folge gehabt unb bewirft, baf jum erftenmal im heurigen Jahr bie Arbeitelofengahl fleiner ale im Bergleiche. monat bes Jahres 1931 ift. Diefes Jahr wurde swar auch foon 1937 unterboten, boch war bies erft im Offober ber gall, mabrent hener bas gunftigere Berhaltnis um brei Monate früher erreicht wurbe. Bebeutungsvoll wirb ber lette Arbeitsmarttbericht aber vor allem baburd: Er geigt

> sum erftenmal feit 92 Monaten eine Arbeitslofengiffer, bie kleiner als 200.000 ift.

Seitbem im Dezember 1930, alfo por fiebeneinhalb Jahren, Die Bahl ber Befchaftigungelofen erfimals von 155.000 auf 240.000 geftiegen war, ift fie nie mehr unter 200.000 gefunten und es fchien Jahre hindurch, bag bies überhaupt nie mehr möglich fein werbe. Wir tonnen uns ber letten Entwidlung als eines Beweifes bafür freuen, baf bie tidechoflowatifche Wefamtwirticaft fich auch in ber lebten Depreffion Mufftiegemöglichleiten erhalten hat und bas Conberproblem ber beutfchen Gebiete und ihrer Induftrien fo gunftigere Lofungevorausfehungen befitt.

Kampfpause im Osten

Japanischer Kompromißvorschlag

gungen für bie Erledigung bes Grenstonflittes Gebiete burchführt. mit ber USSR befanntgegeben. Die vom japani. fchen Botfchafter in Dostan heute bem Boltefommiffar für Meuferes Litwinow vorgelegten fuft ber einen wie ber anberen Geite möglich mare. Bebingungen befagen:

- 1. Japan raumt bas Bebiet um ben ftritti. gen Berg Tichan-tu-feng.
- 2. Comjetrufflanb verfpricht, Diefe Gegenb nicht neuerlich gu befeben.
- in Gultigfeit, bis eine guftanbige Rommiffion Die Tommiffar für aufere Angelegenheiten Littviroto.

Dostau. (Reuter.) Japan bat bie Bebin- | genaue Demarfierung ber Grengen in biefem

In Dostan werben biefe Borfclage als ein Rompromif betrachtet, auf beffen Grunblage bic Ginftellung ber Feindfeligfeiten ohne Breftigever-

Bum Unterschiebe bon ben im Bolle verbreiteten Anfichten glauben auslandifde Beobachter in Mostau nicht, bag ber Comjetverband einen Rrieg für unausweichlich halt, mag die Situation aud giveifeloobne ernft fein. Der japanifde Botschafter Schigemitju hatte Donnerstag nachmittag eine aweistundige Unterredung mit bem

Der erste Tag Lord Runcimans

Brag. Das Cefretariat ber Miffion bes Lord Runciman hat Donnerstag folgenbes Rom-munique verlautbart: Lorb Runciman ftattete heute in Begleitung feines Stabes offigielle Befuche beim Brafibenten ber Republit, beim Minifterprafibenten unb beim Minifter bes Meuferen ab. Dierauf gab er auf bem Mitftabter Rathans eine Bifitfarte für ben Brimator ber Sauptftabt Brag ab. Um 5 Uhr nachmittags emp-

Lord Runciman wirb, wie bie "Bohemia" melbet, in ben allernachften Tagen auch eine Delegation ber Deutfden fogialbemofratifden Arbei. terpartei unter Gubrung bes Mbg. 3 atfc empfangen.

Brag. Donnerstag nadmittags fand eine Rrofta beitvohnte.

Osuský bel Bonnet

Baris. Mugenminifter Georges Bonnet hatte Donnerstag gegen Abend mit bem tichecho. flowatifden Gefanbten Dr. Dfufth eine Unterrebung. Beibe Staatsmanner taufdten ihre | Dritte Reich ein Reich ber hoffnung für taufenbe Anfdauungen über bie attuelle internationale politifde Lage, hauptfächlich über bas tichechoflowa. Bifde Broblem aus, wie co fich nach ber Unfunft bes Lorb Runciman in Brag barftellt. Carling the reason

Grenzgänger

Aus dem Inhalt:

vor Albarracin

auf Staatskosten

Die Republikaner

Zwei Tote

SdP-Schulungskurs

in Reichenberg

Zur Frage des Gaskrieges

bei Insektenvertilgung

Die Aufrüftung bes Dritten Reiches ift in eine neue Bhaje eingetreten. Gperrgonen an allen Grengen, Die fieberhaft befeftigt werben, entgieben bem Binnenland Arbeitstrafte in großen Daffen. Erbarbeiter und Maurer bauen Befestigungen an ben Grengen, im Innern bes Landes macht fich Arbeitermangel bemerfbar.

Das fo entftebenbe Baluum faugt begierig fubetenbeutiche Arbeitstrafte auf. In allen Greng. Fegirlen tann beobachtet werden, bag die Bahl der Grengganger auffällig fteigt. Aus Heinen Begirlen find hunderte, aus größeren taufende Meniden ins Reich auf Arbeit gegangen. Im gangen gablen fie gweifellos nach gehntaufenden. Gie jind unmittelbar Rubnieger, bon einem hoberen Gefichtspunfte betrachtet aber Objette ber beutiden Ruftungstonjunttur in ihrem attuelliten Stadium. Bleifige Bande fubetendeuticher Denichen helfen die Briegsruftung vollenden, die fid, wenn es ber europäifden Staatstunft nicht gelingt, tas Unbeil abzuwenden, gegenibre beimat wenbenfann. Denn Ronrad Senlein hat in Breslau noch einmal ertfart, bag er Ctaatstreue und Bolfstreue in Ginflang bringen wolle.

Aber die fubetendeutschen Arbeiter im Drit. ten Reich find auch Objette ber nationalfogialiftis ichen Bropaganda. Der Arbeiter, ber givei Drits tel feines Lohnes gu einem befonbers gunftigen Rurje - gehn bis elf Rronen für eine Reichsmart - umwechfeln und feiner Familie beimfenben ober felbit in ber Tichechoflowatei mit ihren billis gen Breifen und ihrem Reichtum an Lebensmitteln verbrauchen sann, ruft hier die Borstellung von einer großen Wirtschaftsblüte im Deutschen Reiche bervor. Dort ift Arbeit, gut bezahlte Arbeit, hier berischt noch inder Rot an Arbeitsgelegenheiten. Augleich wird den sudelendeutschen Broleten die Mocht ber Rolltagmeinichtet auswirten. Racht ber Bollsgemeinschaft augenfällig bor-bemonstriert. Ohne SbB-Legitimation gibt es natürlich teine Arbeit im Reich. Die SbB-Sefretariate find die Arbeitsvermittlungeftellen. Ber feine Rinber nicht um Exiftengmöglichfeiten bringen will, muß feine bemotratifde Befinnung berleugnen. Un fogialiftifche Bertrauensmänner tritt die Lodung, tritt die Drohung beran. Das ftille Belbentum ber Braben, Die foldjem Drude miber. freben, tritt lange nicht fo fichtbar in Ericheinung wie die Tatfache, baf ber "Cogialismus ber Tat" Arbeit und Exifteng ichaffen fann.

Denn die Gdattenfeiten feben bie fubetendeutiden Meniden nicht. Ber freilich tiefer brin im Lande arbeitet, merft bie Teuerung. bie Anappheit, Die ichlechte Qualitat ber Lebend. mittel. Für ihn berliert bas Dritte Reich raich feinen Glang. Much als Lohn bruder wers ben bie Gubetenbeutichen ausgenütt. Ungemein darafteriftifch ift ein Bericht aus einer banrifchen Glasfabrif:

"Dan macht feinen Lohnabbau, fonbern bringt neue Mufter bon Baren. Diefe gibt man querft ben fubetendeutiden Arbeitern und fett bafür einen Affordlohn feft, bei bem bieje Arbeis ter erheblich weniger berbienen als vorbem. Rach ein ober gwei Bochen befommen auch bie reichs. beutichen Arbeiter biefen Artifel in Arbeit gum gleichen Bohn, benn wenn "ber Bohm'" mit bem Lohne gurecht tommt, muß auch ber Deutsche bas mit gurecht tommen."

Aber die geschäftige SoB-Propaganda wirft auf die babeimgebliebenen Frauen ein, daß fie ja nichts davon verlauten laffen, wenn die Männer

flagen! Bugleich reift biefes raffinierte Chitem eine tiefe Rluft awifden ben Arbeitern auf. Der "Bohm", bem man weniger Mbgiige macht, ben man in der Rrantentaffe, bei Bahnreparaturen, bei Unfallen mit befonderer Bevorzugung behandelt. auf baß bie Cbp bamit in ber Tichechoflowafei Agitation treiben tonne, wird Gegenftand bes Reis Brag. Donnerstag nachmittags fand eine tes, bes Saffes. "Die reichsbeutschen Arbeiter Gibung bes politischen Ministerkomitees statt, ber reden gar nicht mit uns", berichtet eine Frau aus auch ber Minister bes Aeugeren Dr. Ramil einer bohmischen Grengstadt. Was wiffen unfere Sitlerbegeifterten babon, wiebiel glühender Sag binter ber glangenben Raffabe ber "Bollegemein.

fdaft" fchwelt! Aber ber tidechoflowatifden Birtichafts. und Cogialpolitit ermachft aus biefen Dingen eine große und unabweisbare Mufgabe. 3m Bin-ter werben bie Ranner wieber baheim fiben, arbeitelos und ohne Soffnung, und wieber wird bas Subetenbeuticher fein. Darum gilt es, feine Gelegenheit gu berfaumen, um ben Denichen in unferem Banbe Arbeit gu berichaffen, bie ihnen Die ichöpferifche Rraft ber Demofratie zeigt.

Die Republikaner vor Albarracin

Alle marokkanischen Anstürme bei Gandesa zusammengebrochen

fün Tagen baben bie gablenmäßig fcmacheren republifanifden Flieger 40 Flugseuge ber Rebellen abgefcoffen, felbft aber nur neun Ging.

Barcelona. (Sabas.) In ber Chrofront bervon den Republifanern befest ift. Diefe Angriffe Gegenangriffe der Aufständifchen fonnten diefe richteten fich vor allem gegen das Gebiet fublich biober leinerlei Borteile erzielen.

Barcelona. (Ig. Cfp.) Geit Beginn | und nordlich bon Bandefa, Die Franco-Truppen biefer Boche haben bie republitanischen Truppen ftiegen überall auf hartnädigen Biberftanb ber in bem ebenfo fcwierigen, wie wichtigen Gebiete Republifaner, die Reit gu einer ftarten Befefti- weftlich von Teruel mehr als 50 Quabrattilo- gung biefes Abichnittes hatten. Rach ben in Barmeter erobern fonnen und fteben bereite 13 bis celona eingelangten Rachrichten hat ber Gegen-15 Rilometer por Albarracin. - In ben feiten angriff ber Franco-Truppen bisher noch nicht feine bolle Entwidlung erreicht. Bon ben rafch berbeis gerufenen Berftarlungen aus anderen Abidnitten ber Front fonnten biober noch nicht alle in bie Altion eingreifen. Die faft ausichlieflich aus Maroffanern bestehenben Angriffswellen fturmen boppelten bie Rebellen Mittwoch bie Seftigfeit bisher bartnadig gegen die Regierungspofitionen ilre: Angriffe bei ber "Tafche" bei Banbefa, bie an. In ben brei Tagen feit ber Gröffnung ber

Streiks in Deutschland

Auf den Befestigungsbauten

London. Die englifde Breffe wenbet in ben letten Tagen einen großen Teil ihrer Muf. mertfamteit ben bentfden Befeftigungearbeiten an ber Beftgrenge und ben Mitteln gu, mit welden bas notwendige Material und bie Arbeite. frafte aufgebracht werben. Die Berichte ber engli. fchen Beitungotorrefpondenten aus Deutschland fcilbern bie Schwierigfeiten, in welche gum Beifpiel die Bauinduftrie baburch gefommen ift, baf ibr notwendige Materialien nicht mehr beigeftellt werben, weil fie für bie Befestigungen gebrancht werben. Unlangft murben in ben beutfden Stab. ten fogar bie eifernen Gitter in Barfanlagen unb Briedhofen entfernt, weil felbft bie bioberigen Alt. eifenfammlungen und Requirierungen nicht mehr für ben Bebarf ausreichen. Daneben baufen fi.5 bie Delbungen über bie bratonifden Dafnahmen, burd welche die Menfchen gu ben Arbeiten im Beften gegwungen werben.

Dan berichtet, bağ in Ottweiler und an anbern Stellen unter ber Arbeiterichaft eine Bewegung entftanben ift, Die fich in Streits unb fturmifchen Demonstrationen geaufert bat. Die Streile murben burch Boligei und Geftapo unterbrudt. Es erhalt fich bas Gerucht - vielleicht nicht unerwünscht für bie Beborben, bie in ber Ginfduchterung einen Borteil feben -, bağ gehn ber Gubrer ber Arbeitericaft ericoffen murben. Offiziell werben felbftverftanblich alle Radrichten über bie Ungufriebenheit bementiert, Das war aber auch bei früheren Anlaffen ber gall. Dan erinnert fich, bağ noch bor furger Begit abnliche Rachrichten aus Defterreich als Erfinbung unb Luge bezeichnet wurden, obwohl wenige Tage fpater bie Babrheit, wenn auch inbirett, jugegeben merben mußte.

Ein Tag tiefster Schande

Es gibt großbeutiche Ereigniffe, mit benen bie berbinderten Grogdeutiden, Die Gudetonagi tros innerer Hebereinstimmung boch nicht febr ans Rudficht auf Die überalterte humaniftifche Gefinnung eines Teiles der gwar parteimäßig, aber noch nicht gang moralisch gleich. gefchalteten Mitgliedichaft. Chemalige Chriftlich. jogiale gum Beifpiel, Die Die Dollfug. Morber für Mörber und für nichts anders als Mörber halten, bürfte es noch in erfledlicher Angahl geben. Bess ber Blanetta und Solgweber guteil ges perfon bedient.

wordenen offigiellen Belbenehrung

Mm 2. Muguft, bem Tage ber hinrichtung ber beiben, murbe in ber Roffquertaferne in Bien bor Ungehörigen bes ebemaligen Deutschmeifter-Regimentes eine militarifde Chrung "ber bon einem perraterifden Guftem feige bingemorbeten Rame. raben" veranftaltet. Ein Oberitleutnant und ein 35.Sturmbannführer würdigten die Berbienfte

Aber ehe die Teier begann, mußten bon ben Bedenttafeln, die gu Ehren der Dollfug.Morber in ber Raferne angebracht wurde, Blatter einer illegalen Kompagnie - Zeitung ent: fernt werben. Diefe illegale Beitung batte Die Ueberichrift: "Baren Blanetta und Solgweber wirflich Belben?" - und beantwortete diefe Arage mit ber Aestifellung, bag "ein Zag tieffter Schande" bem ruhmbollen Regiment bevorsiehe, benn gum ersten Male in ber Geschichte ber alten biterreichifchen Armee werbe Mannern, bie fich eines feigen und ichimpflichen Mordes ichulbig gemacht haben, in aller form militarifche Ehren er. miefen.

Es gibt alfo, wenn auch im Berborgenen weiterlebend, boch in ber ehemaligen öfterreichiichen Armee noch einen wirflichen Chrbegriff!

Wie wenig das forfde Preugentum auch in ber ehemals öfterreicifichen Armee beliebt ift, be-

Revolte in einer Kadettenschule

Bie aus Grag berichtet wird, tam es in ber Liebenauer Rabettenichule, Die jest unter ber Leitung bon preugifden Offigieren fteht, bor eini. gen Tagen gu einem Aufruhr. Mastierte Offis giersichüler überfielen einen besonders verhahten Inftruttor und berprügelten ibn. Giebzehn bon ihnen wurden verhaftet.

Hinrichtung in Berlin

Berlin. Der bom Reichstriegsgericht gum Tobe verurteilte Bilhelm Rafdel aus Dresben ift Donnerstag bingerichtet morben. Rafchel ift, nach ber Behauptung bes DRB, getrieben bon Belbgier aus freien Studen mit einem auslandi. ichen Radrichtenbienft in Berbinbung getreten und foll es bann unternommen baben, wichtige militä. rifche Gebeimniffe au berraten. Er babe fich bei ber Ausführung feines landesverraterifden Un. halb die Breffe der GoB nicht viel Aufhabens von ternehmens eines jungen Daddens als Dittels.

Was sagt Paris?

Im "Deubre" fdreibt ber frühere Miniftere prafibent und frühere Augenminifter Baul Bon . cour: "Un politifden Barifer Stellen beat man ben Bunich, bag magrend ber Tatigfeit bes engtifchen Staatsmannes in ber Tichechoflowafei die berichiebenen geheimen Unterredungen, Miffionen, Auslandsreifen und ahnliches, wie dies in den bergangenen Bochen jum Beifpiel Die Gendung Saupimannes Biedemann in London darftellte, eingestellt werden, denn man ist der Ansicht, daß solche Reisen mit ihrer Geheimniskramerei die Lage überfluffig tomplizieren, die an und für fich fcon angefpannt genug ift und bei bem Rangel an berläglichen Informationen fenfationelufternen Berichte erftattern Anlag gibt gu oft erbachten, bie Gituation bergeichnenden und noch weitere Schwierigfeiten bereitenben Melbungen.

3m "L'Deubre" ichreibt weiters Unbre Bierre: Je mehr wir das ifchechostowatische Bro-blem von allen feinen Seiten prüfen, deito mehr übergeugen wir uns, das feine friedliche Löfung bon Berlin und feineswegs bon Brag abbangt. Bis toe will der deutiche Dunamismus geben? Das ift bie gange Frage. Wenn hitler es will, fo werben bas Deutschium und die mbitischen Appelle an Raffe und Blut bor boberen politischen Intereffen gurudweichen: hat er nicht der Achse Pom-Berlin feine Landsleute in Gubtirol geopfert? Die Angelegenheit ber Gube. tenbeutiden ift ein ausgezeichneter Bormand Schwächung ober Beritudelung eines Lanbes, bem Dritten Reiche bei feiner Expanfion nach Gub. ofteuropa im Bege fteht. — Much ber Chefrebatteur bes nationaliftifchen Blattes "Be Jour". Leon Bailly, idreibt: Dan tann bon ber tidechoflowa fifchen Ration nicht verlangen, bag fie fic ben Ror-per aufschlist ober ihrer Existenz entsagt, damit bie Ehre gewahrt wird. Die brei Millionen Deutschen Ehre gewahrt wird. Die brei Millionen Deutschen tonnen boch nicht in bem unabhängigen ifchechoflotvafifden Staate einen totalitaren Staat unter ber Bormundichaft Deutschlands bilben! - Der biplo-matifche Berichterftatter bes Blattes "L' Epoaue", Donnabieu, fagt: Bafrend die berantwortlichen tidoflowatifden Staatemanner Beweife guten Willens geben, tann man bies bon ben Gubetenbent-ichen und auch bom Deutschen Reiche nicht fagen. Er balt ben Umitand für beunruhigend, baß ber Relb. aug ber reichsbeutichen Breffe gegen die Tichechoflo-wafei beute beftiger ift als je, und macht auch darauf aufmertfam, daß Deutschland feine Grenzen in Gile befestigt und bas nicht allein gegenüber ber Tiche.

Die Minderheitenrechte in Rumänien

Butareft. Gleichzeitig mit ber Ernennung bes Brofefford Gilbin Dragomir gum Generaltom. miffarfür Rinderheitenfragen ericbien im Amteblatt ein Defret und ein Regierungebeichlug betreffend die Bebandlung ber Dinberheiten bes rumanifden Staates, Die neuen Beftimmungen beruben auf bem Grundiag, ber in ber geberberfaffung enthalten ift, daß alle rumanischen Staatsburger ohne Raffene, Religions, und Spra-denuntericied bor den Gefeten gleiche Rechte haben und gleich geschützt werden. Alle Sonderange-legenheiten ber Minderheiten werden in Aufunft von bem Minberbeitentommiffariat behandelt werben, bas allein bom Minifterprafibium abbangig ift. Die Minberbeiten baben bas Recht, fich ihrer Muttersprache im Bereich ber Religion, ber Breffe und ihres per-fonlichen und geschäftlichen Berlehrs fowie in Berfummlungen gu bedienen. Bor Gericht ift Angehörigen ber Minderheitsgruppen gestattet, ihre Gache in ber betreffenben Sprache au berteibigen, falls fie nicht burch einen Rechtsampalt bertreten merben. fdriftlichen Bertebr mit ben Lofalbeborben fonnen Bittidriften auch in ben Sprachen ber jeweiligen Minderheiten überreicht werben, wenn fie bon einer rumanifchen Ueberfetung begleitet find. Samtliche Staatsamter und Burben find für bie Minderheiten offen. In ben Gemeinben, in welchen bie Minberbeiten gablreich bertretenfind, tonnen Borgermeifter und Bige-

bültgermeister Angehörige der betreffenden Winder beitsgruppen sein. In den Gebieten mit vorwiesender Winderdeitsbevölserung werden Schulen und Kirche eine entsprechende Unterstähung aus dem Staats, budget erdalten. Die Winderheitsschulen, Kirchen und Wohltätigkeitseinrichtungen werden don den Bertertern der beitreffenden Bollsgruppen selbst verwaltet. Schließlich fann die Regierung gewissen Berdanden das Recht gewähren, ihre eigenen Jahnen neben der rumänischen Staatsslagge zu hissen.

Das unruhige Palästina

Die Zerrorafte, Die in ber letten Boche ben Sobepunft mit ben großen Bombenattentaten erreicht hatten, find auch in biefer Boche fortgefest worden, Go murbe bei Tuffarem eine Gifenbahn, braifine, auf ber fieben jubifche Silfspoligiften fagen, burch eine Mine arabifder Terroriften in Die Luft gesprengt. Die Silfspoligiften wurden alle verlebt. Rach ber Explofion eröffneten die Araber bas Beuer auf die Buden, die fich sinei Stunden lang gegen bie Hebermacht verteibigten. - In Berufalem wurde wiederum ein Araber wegen berbotenen Baffentragens gum Zobe berurteilt

Berufalem. Gin Transportmagen mit landwirtfchaftlichen Arbeitern jübifcher Rationali. tat fuhr auf ber Sahrt nach Berufalem in ber Rabe von Mamathtoweld auf eine madfierte Dine auf und murbe in Stude geriffen. Gedis fübifche Arbeiter, barunter swei Frauen, murben auf ber Stelle getotet und elf jubifche Arbeiter verwundet. - In ber Rahe von Athlit murbe ber jubifche Chauffeur eines Transportmagens aus bem Binterhalt ericoffen.

Filegerirrtum

Brag. Bei einer Miegerübung, bie am Muguft in Oftbohmen ftattfanb, berloren brei tidjechoflowafifche Bluggeuge bie Orientierung und gerieten über beutiches Bebiet in ber Um. gebung ber Stadt Glat. Die beutiche Gefandt. schaft in Brag schritt am 4. August im Augen. minifterium gegen Diefes Heberfliegen ein. Das Mugenminifterium fprach fein Bebauern über biefen Borfall aus, Heberbies merben bie Blieger, bie ben Bwifdenfall berichulbet haben, befiraft

Unforberungen bon Transportmitteln får militarifche Bwede. Die Regierung bat ber Ratio. nalberfammlung einen Gefebenitourf borgelegt, burch welchen gewiffe Beftimmungen icher bie Inforberung bon Transportmitteln für militarifde Brede geandert und ergangt werben. Die Anforde. rung bon Transportmitteln für militarifche Imede mahrend ber Wehrbereitfchaft bes Staates murbe burch bas Befet Rr. 117/1924 Glu. b. Gef. u. Bbg. geregelt. Diefes Befet begiebt fich auf bie Anfor. berung bon Bferben und anberen Bugtieren, gabt. zeugen mit tierifchem Borfpann, Gefchirren, Motor. fahrzeugen und Flugzeugen und bem Gefebe Rr. 23/1985 Glg. b. Gef. u. Bbg. gufolge auch auf Schiffe. Durch Die Rovellierung bes Befebes foll bie Benühung einer erforberlichen Angahl bon Transportmitteln auch bei ber Berfügung einer befonberen Uebung bei Ginführung einer neuen Musruftung und bei ber Anordnung einer augerorbent. lichen Hebung gur Steigerung ber Wehrfahigfeit bes Staates nach § 22, 21bf. 4, bes 2Behrgefebes ermöglicht werben. Gerner foll bie Stelligmachung ber Transporimittel baburch beschleunigt merben, daß beren Inhabern ebentuell bereits im Frieden befannigegeben wirb, wohin im Bebarisfalle bie Transportmittel borauführen finb.

Zwischen Mann und Kind

Roman von Lili Körber

Stangi mertte gar nichte, manches Mal fchien fie gang geiftesabwefend. Gie telephonierte mit Betannten (Steffi feifte in der Ruche: "Die Telephonrechnung burfen dann wir bezahlen!") traf Berabrebungen: "Martha, tommft bu mit?" Muf die Beigerung ber Schwefter meinte fie arger. lich: "Du wirft nie jemand fennen lernen, wenn bu fo menichenichen bift", bedachte nicht, bag es Martha vielleicht an ber nötigen Toilette fehlte, daß fie nicht bon ibr, Stangi, abstechen mochte bei jeder anderen mare es ihr gleich gemefen. Gie fprachen nur über Gleichgüliges minteinander, Stangi wid aus, tonnte nicht richtig beraus mit den Dingen, die fie gleich nach ihrer Untunft erwahnt hatte, und Martha fragte nicht - nicht nur aus Distretion: fie nahm die "Brobleme" ber Schwester nicht ernft, ad, fie fannte boch biefe Brobleme Stangis bon Jugend auf, irgend eine Mannergefdichte, Die fie beschäftigte, Die ihr wichtiger als alles in ber Belt ericbien Das lebte Dal betam fie Briefe mit bem Aufbrud: "Legation b'Argentine". Sie zeigte bie Photos eines forretten jungen Gentleman mit bem ftanbarb-fportlichen Bugen und einer bichten ichwargen Dahne, Die nicht ausgufallen berfprach. "Er ift fo reigent", berichtete fie ber Schwefter und auch bem Gdiwager, benn fie machte aus ihrem Bergen feine Morbergrube. "Dent' bir, er tommi berein, und in ber Band hat er langitilige gelbe

baran muß bu boch gewöhnt fein" meinte Buftab, ben bie Schwagerin amufierte.

Rofen . . .

"Rein, ich bin nichts gewöhnt. Ich vergeffe alles von einem Mal gum anberen.

"Du Rautendelein", ladite Guftab, und Martha bachte: "Ja, fo muß eine Frau fein und nicht wie ich: eine Bruthenne, Ach, warum, warum bin ich Stangi nicht abnlich, bann batte Guftab piel mehr bon mir . . .

Mm gweiten Abend nach ihrer Anfunft fuchte Stanai, bon einem Befuch im Cottage beim. febrend, Die Schwefter in ihrem Rimmer auf:

blafft bu noch nicht, Martherl?" flufterte fie. "Ad, wie icon, bag bu nicht ichlafft, ich habe fo ein Bedürfnis, mit dir gu fprechen, fonnte es einfach ben gangen Abend nicht aushalten."

Gie beugte fich über Frangle Bett. "Bie brollig er ichlaft - fo einen Heinen Ropf bat er, und brauf ein Schöpfchen, fo fuß . . . Ach, Martha, bu weißt gar nicht, wie gludlich bu bift, bag bu gange. brei Rinber haft . . . immer hajt du alles so gut gemacht, und ich, ich tvar immer ein Bechvogel . . .

Sie fauerte fich vergweifelt am Bettenbe ber Editvefter nieber.

"Aber Stangi, wie fannft bu fo etwas fa-. . . Gang im Gegenteil! Du, ein Bechvogel! 3d bachte, bu wünschit bir gar feine Rinber . "Ich weiß boch nie, was ich mir wünsche

und mas nicht . . . bielmehr weiß ich es erft rach. fer ... 3ch batte eben einen energischen Dann belommen follen, ber für mich enticheibet. Aber James ift zu mir genau fo gewefen wie alle anberen Menfden: boller Gdeu, mir Belaftungen, Pflichten aufquerlegen, ich bin nur gum Bergnits gen ba, bamit fich bie Galerie gerftreuen fann . " Aber Ctangi, wenn bein Mann Rudfichten auf bich nahm . .

"Babe ich ihn barum gebeten, folde Rid-fichten auf mich zu nehmen. Run ja, bas ift wahr, ich toar jung, bilbid, ich wollte etwas bon ber Belt feben ... Aber fchliehlich wollte ich auch eine richtige Che, wenn es mir bamals auch nicht gum Belvuftfein tam, und gu einer Che geboren nun einmal Sinder ... Er mar ber biel Meltere, berbolt, was ber Burder Brofeffor fo unverblumt

er batte mich führen muffen . . . Aber er bachte! letten Enbes auch nur an fich, wollte jemanben nur für feine Berftreuung haben, wenn er gufal-Lig einmal eine Biertelftunde Beit hatte . . . "
"Guftab hat auch felten Beit für mich ge-

habt, Stangi . . . Ich glaube, tein Mann bat rich. tig Beit für feine Frau . . . Und bei Guftab . . . "
fie foludte, nein, bas hatte fie ber Schwefter nie eingeftanben, follte fie fich ihr fo meit preisgeben? Gie gogerte nur einen Mugenblid, bann fagte fie tapfer: "Und Buftav murbe fo oft ... bon anbern . . . angerufen, toeift bu."

"Immer noch beffer als fo eine Befchafts. mumiel" Ctangi freifchte auf:

"Sa, wie du dir bas borftellft! Der ift boch nicht eiferfüchtig, er fteht jenfeite bon Gut und Bofe ... Gie foll nur tun, was fie freut, bas liebe Rind . .

"Leife, Stangi, bu wedft mir bas Rind auf. Benn James fo empfindet, bann muß er bich boch fehr lieben . . .

"Ja, ich bedante mich für so eine Liebe. Ich will als normale Frau behandelt werden und nicht als Bunderfind, dem alles erlaubt ift. Er; nur er ift fchulb, baß ich in all diese unerfreulichen Angelegenheiten hineingestiegen bin . . . "

"Bas für Angelegenheiten?" Ra, bu weißt boch, biefer Legationsfefretar und bie bunbert anberen . . .

"Die hunbert anberen?" Ja, weißt bu was mir ber Burcher Bro feffor fagte, fo in feiner harten Sprache, Gott, fo grob find biefe Leute. 3ch fragte ihn: "Bas glauben Sie Gerr Brofessor, werbe ich noch Rin-ber haben?" Und er: "Ja, meine liebe Dame, bas ift halt ichwer: auf einem Sportplat wachsen leine Baume." Martha lacite.

"Ja, bas tommt bir tomifc bor, unb ich habe geheult, bu, geheult bor But und weil er recht bat. Und bann hab' ich bir ben Brief gefchrieben und bin hergefommen, Bien ift meine Geine. Und überhaupt, jest war ihr bas eins lebte hoffnung. Benn mir ein Biener Arat wie- gefallen, mit 35 Jahren?

Martha ladite.

gefagt bat, bann ... bann ... bann habe id teine hoffnung mehr." "Geit wann wünschste bu bir benn fo fehr ein Rind?"

"Seit . . . ja weißt bu, ich habe jest jeman-ben, ber mit viel bebeutet, und nun habe ich begriffen, bag ich mein Leben berpatt habe und möchte nachholen, was nachzuholen ift . . . "

"Stangi, ift es nicht eine Stimmung ben bir? Bitte, fei nicht boje, aber warum finbeft bu plöglich, bag bu bein Leben verpatt haft, bu baft inen guten Mann . .

Stangi ftand auf und ging burche gimmer. "Ich babe getwußt, bag bu bas nicht begreis fen würbeft, Martha", fagte fie fuhl. "3d muß bir bie Bahrheit fagen, ich habe fogar baran gebacht, intognito nach Bien gu fommen, um bir nichts ergablen gu muffen. 3ch nehme es bir nicht übel, bu tennft mich, wie ich früher war, weist nicht, welche Wandlungen ich burchgemacht habe."

"Bergeib, Stangi, aber ich fann nicht glaus ben, bag Menichen fich grundlegend veranbern ... 3d febe es an meinen Rinbern . . . Berner mat als fleiner Bub genau fo herrichfüchtig, fo une bisgipliniert, fo felbitherrlich wie heute, und Ros bert fo ichweigfam und gutmutig und eigen-

finnig . . . Stangi borte nicht au. Gie intereffierte fic nicht für bie Rinder ihrer Schweftet, fie überiah fle innerlid, fie empfand fie als Beweis bon Marthas Heberlegenheit. Sie ging noch immer im Zimmer auf und ab. Martha legte fich in die Riffen gurud, fie tonnte Stangt nun einmal nicht einft nehmen, auch diefe plobliche Gebnfucht nach einem Rinde war wieber eine neue Schrulle. Gine Brau, bie finberliebend ift, behandelt auch frembe Rinber nicht fo gleichgilltig. Das erfte Dai, beute Abend, baß fie ben fchlafenben Frangl ridtig anpeldjaut hatte, und auch nur, um feftauftellen, bas fie felbit unglidlich fei . . . Gtangi als Mutter - unbentbart Bas wollte fie eigentlich? Bebem bas

(Fortfehung folgt).

Sudetendeutscher Zeitsnies

SdP-Schulungskurs auf Staatskosten

fultur beranftaltete in ber Beit bom 1, bis 23. Juli einen Lehrgang für beutiche Buchwarte (Bibliothefare). Die Teilnahme an bem Rure war nicht mur unentgeltlich, fondern mar fogar burch Barfub. pentionen an Unbemittelte erleichtert. Das Gros ber borer refrutierte fich aus ftrammen GbB. Leuten.

Es ift nun bollfommen unberftandlich, warum für einen mefentlichen Teil bes Unterrichtoftes, und grar für bie Darftellung ber beutiden Litera. Die Erläuterung bes tichechoflowatifden Budereigefebes als Bortragenber Berr Bücherei. bireftor Streit aus Bablong a. R. verpflich. tet murbe. Abgefeben babon, bag er aus feiner politifden Gefinnung fein Debl machte, war er feiner Mufgabe, rein fachlich gefeben, nicht gewachfen. Derr Ardibrat Dr. DR ou da, beffen profundes Biffen und pabagogifches Talent ben fprobeften Stoff flar, burchfichtig und leicht verftanbild barguftellen vermochte, und Frau Dr. Glifabeth Chent, beren fliegender Bortrag Die abfolute Beberrichung bes Biffensftoffes und ein fittlich-hohes Berantwortungsbewußtfein verriet, ftanben turmboch über Berrn Dir. Streit, beffen Bortrag ein feichtes, oberflädliches Bhrafengebrechfel mar.

Berr Streit legte g. B. einen Musiprud Benleins, den bier gu gitieren Raumvergeubung mare, feiner Definition bes Begriffes "Rultur" gugrunde. Dieje "Definition" war ebenfo platt wie ber Musfpruch Benleins, ben Dir. Streit aber ale "vorzug. lich" bezeichnete. Daß Bitler und Muffolini als Beifpiele gang großer Manner angeführt wurben, mag als fubjeftibe Bertung eines Beitgenoffen entidulbigt merben. Die objettibe Bertung ift Cache einer fpateren Gefchichtsichreibung und wird wohl anders lauten als die des herrn Streit, für den Diefes Urteil aber wohl begeichnend genug ift. Unrichtig jeboch und feinesfalls gu entichulbigen ift bie fune Behauptung, bag "ber Aufbruch Deutschlands gum nationalfogialiftifden Staat" "unblutig" erfolgte. Diefe Darstellung ift, besonders wenn man bas Autoritätsmotiv und die gedanten- und friiflofe Leichtglanbigfeit ber GbB. Borer in Betracht gieht, fare Bropaganba boller Berantwortungslofig. leit und immens gefährlich. Bahrend eines Bortrages bedauerte Berr Streit, bag wir nicht gu Defterreich gehoren. Er wollte bamit fagen, bag bann ber Anfdlug an bas Dritte Reich für die Gubeienbeutichen ichon bollgogen mare. Gines Tages berteilte ber genannte Berr Bettel, auf welche jeber harr feinen Ramen, bas bon ihm als am tvertbollften angesebene Buch ber Beltiliteratur, Die liebfte Tagesgeitung, die liebfte Beitfchrift und bas bon einem fubetenbeutschen Autor am meiften gofchabte Buch bergeichnet werben mußten. Streit fagte, bag er diefe Angaben für die Brufung brauche. Man ermittelte fo bas politifche Befenninis eines jeden Sorers.

Die Darftellung ber Gefchichte ber beutiden Literatur burch Streit frand auf einem fataftrophal niedrigen Ribeau. Abgefeben babon, bag er g. B. bei ber nur fluchtigen Befpredjung bes Raturalis. mus falfche politifche Schluffolgerungen gog, waren feine Ausführungen gufammenhanglos, ohne bie ge-ringfte miffenfchaftliche Softematit und in ihrer formulierung nichts als Bhrafe. Direttor Streit behandelte nur die "volfhaften" Schriftiteller, bon benen er eine unenbliche Reihe aufgahlte und ftellte B. "bie gotifche Erscheinung Leutelt" und ben baroden Bastit" als Größen erster Ordnung bin. Die Dichter, Die bem Ramen Deutschlands in aller Belt Ehre machten, murben mit feinem Bort er-

Das Ministerium für Schultvefen und Bolls. Inhalt gegen ben Beftand bes Staates und feine bemokratische Grundlage gerichtet sind, angeführt merben, gloffierte Dir. Streit abfällig und wandte sich febr bestig gegen diese Bucherverbote, die er als Unsinn bezeichnete. Auf der gleichen Linie liegt natürlich bas Bedauern bes herrn Streit, bag hit-Ters "Dein Rampf" berboten ift. Er fprach die hoffnung aus, daß mit ber Erlangung ber fulturels Ien Autonomie biefes Berbot fallen werbe und bag bann bas Buch "Dein Rampf" in ben öffentlichen Büchereien aufgestellt werben tonne. Bie bereinbart fich biefe hoffnung bes herrn Buchereibirettors mit bem tidechoflowatifden Buchereigefet? Bas für eine Auffaffung bat Berr Dir, Streit bann bom Buchereigefet und wie wird es bon ihm interpretiert? .3m Artifel 8 der Durchführungeverordnung (5. Robem ber 1919, G. b. G. u. B. Rr. 607) gum Buchereis gefen beißt es ausbrudlich, flar und unmigberftand. Tich: " . Edmabidriften, Die gange Stande ober Schichten der Bevölferung tenbengiös berabwürdigen, fowie Berfe, die gegen ben Beftand und die Integris | brachter.

tat bes tichechoflowalifden Staates gerichtet find, durfen in Die öffentlichen Buchereien nicht aufgenom-men werben . . . Gelbft wenn alfo biefes Berfot aufgehoben werben follte, barf bas Buch "Dein Sampf" nicht in öffentlichen Gemeindebuchereien geführt werben, ba es in feinem Inhalt frag und einbeutig gegen bie oben gitierte Gefebesftelle berftoft

Es gereicht herrn Archivrat Dr. Moucha und Grau Dr. Schent gur Ghre, daß fie fich bei bem Groß. teil ber Borer nur einer bedingten Beliebtheit erfreuten. Alfo hatte nach Beendigung bes Rurfes anläglich ber Beugnisberteilung herr Dir, Streit das lette Bort. In einer furgen Unfprache an bie icheibenben borer gitierte er "bas Wort eines ber bedeutenbsten Manner unserer Beit", namlich Sit-lers Bhrase: "Es gibt nur einen Abel — ben Abel ber Arbeit" und schloft seine Rebe mit "Seill". Selbftverftanblich ging ber größte Teil ber neugebatfenen Budnvarte aufs bodite befriedigt nach Saufe. Db man mit ber Betrauung herrn Dir. Streits ben bemofratifden Bringipien unferes Staates einen Dienft erwiesen bat, bleibt eine Grage. Etwas mehr Demofratie und weniger Liberalismus maren ange-Saro.

Die "Zeit" wird berichtigt

Brag. Bu bem Bericht vom 4. August in ber "Die Beit" unter ber Ueberichrift: "Ein Reich s. eutiderprovogiert mit balen. freug" wird auf Brund ber amtlichen Erhebung mitgeteilt:

Am 1. August 1988 um 10.15 Uhr ging in Troppau in ber Olmither Strage ber reichebeutsche Staatsangehörige Gabriel Berthold, Student aus Bien, guftändig nach Bien, ber bei feiner Tante is Troppau zu Befuch weilte. Auf dem Sporthemb trug er ein Salentrens mit ber Infdrift: "Gin Bolt, ein Rich, ein Rufter." Er wurde von bem Boligiften Jolef Midna auf die Ungulaffigfeit bes öffentlichen Tragens des Safentreuges aufmertiam gemacht. Mis er ertlatte, bag er als reichsbeuticher Staatsburger gum Tragen bes Satentreuges berechtigt fei, tourbe er auf die Boligeibireftion in Troppau borgeführt. Rach ber Brotofollierung ber Ausfage, wurde Bertholb wegen Uebertretung ber Rundmachung ber Boligeibireftion in Troppau bom 20. September 1982, Braf. Rr. 1/429, die fich auf die Ungulaffigleit bes öffentlichen Tragens bes Safenfreuges begiebt mit einer Gelbbufe von 50 Kc, baw, 24 Stunden Arreft im Falle der Uneinbringlichleit bestraft. Er erflatte, er werbe fich bebenten, ob er bie Strafe annehme, ober bie Berufung einbringe. ausgefordert, den Reisepaß im Amte aurudaulaffen, insbesondere weil er nach Wien aurudlebren wollte. Am 2. August erichien er in Begleitung feines Rechtsvertreters vor dem Amte, und brachte eine schriftliche Berufung ein. Der Reisepaß wurde ihm bierauf gurudgestellt. Da bas Abgeichen bie empahnte Aufichrift trug, wurde gegen Berthold gleichaeitig bie gerichtliche Angeige wegen ber nach bem Gefebe aum Schute ber Republit unter Strafe gestellten Sandlung erstattet. Die Behauptung bes Artifels, bah Berthold im Gebaube ber Boligeibireftion awei Stunden gurudgehalten murbe, entipricht nicht ber Wahrheit, benn Berthold tourbe um 10.15 Uhr borgeführt und hat bas Gebaube bereits por 11 Ilbr

Ursache zur Unzufriedenheit

In einem Leitartifel ber "Beit" wird migbilligend gejagt, es

"wurde burch ben befannten 21. Rai eine Atmofphare und ein Rechisguftand geschaffen, ber nicht nur gwifdenftaatliche Gefahren bochfter Art berborgurufen geeignet mar, fondern bas Digtrauen ber beutschen Bebolferung noch erhöhte."

Durchaus begreiflich, Dieje Dififtimmung Dhne die belannten Dagnahmen bom 21. Dai Das "Bergeichnis ber berbotenen Buder", in brauchten Die Ragi nicht mehr über bas Ratiotreichem alle bom Minifterium verbotenen ober von nalitätenstatut zu verhandeln ober boch fo gu tun, Daida, Schludenau und einigen ant ten Kreisgerichten tonfiszierten Bucher, die in ihrem als wollten fie verhandeln. Ohne biefe Dag. mifden Bezirten gemelbet. (DRD.)

nahmen ware alles gang anders! Bum Beifpiel waren die Soffnungen der Ragiweiber in einem nordbohmifden Grengorte erfüllt worden, die Erwartungen jener waderen Sausfrauen, die am Freitag laut verfündet hatten: "Morgen haben wir feine Beit jum Ruchenbaden, morgen fommt ber hitler!" - und bie bann ifchechoflowafifches Militar tommen faben - und für bie es außers bem gum Ruchenbaden icon gu fpat geworben war, als fie ihres Irrtums gewahr wurben.

Es spricht sich herum . . .

Der Redaltion bes "Freigeift" murbe nach. itebender Brief gur Berfügung geftellt, ben eine Reichen berger gam ilie biefer Tage bon einer Bermandten erhielt, Die feit mehr als 20 Jahren in Deftereich lebt:

Dieber ...

Lange ift es ber, feit ich nicht gefchrieben habe. Boriges Jahr hatte ich Gelb gefpart, um au Euch au fahren. Jest habe ich aber erfahren, daß fie uns nicht herauslaffen. Grau Dr. ..., eine tichechische Staatsburgerin, wollte ihren Bruber besuchen, mußte aber an ber Grenge wieber umfehren, tropbem fie ben Bag in Ordnung hatte, nur weil noch ein Bapier feblte.

Run, mein lieber ..., wo find benn Gure Rinber? Gind fie beim Militar? Burchtet 3hr Euch megen Rrieg? Soffentlich tommt fein Rrieg, benn bas mare ich meralid!

3ch hörte mir bisher jeden Abend Die deut. fde Gendung bon Brag an und war daher immer auf bem Baufenden. Doch feit ein paar Tagen bore ich nichts mehr im Radio und unfere Beitungen ichreiben nur, daß die Tichechen mit Guch in Bohmen nicht gut umgeben.

Bir find bor ben Baflen mit Binterhilfe bon Deutschland fehr verwöhnt worden. Lei. ber gibt es jest nichts mehr babon.

Arbeit gibt es wenig. Darum ift es gut, bag die Rente als Striegswitte noch habe, Mart, jum Leben gu menig und gum Sterben gu viel. Unterftiigt werbe ich auch nicht mehr weil ich ein Geschäft habe, obwohl gur Austeilung Leute hingehen, die viel beffer als ich fituiert Biele Grune

Scharlach in Rorbbohumen. 3m Gebiet bon Bob. mifch. Leipa breitet fich eine große Scharlachepibemie aus. Mehrere ichwere Erfrantungen werben aus Saiba, Schludenau und einigen anderen norbbob.

Karl Pick

Ein Rame, der allen teuer ift, in der Borfriegogeit am Aufbau ber freigewertichaftlichen Angestelltenorganisation teil. genommen haben. Gin Name, ber ein Brogramm bedeutete. Rarl Bid war ber weder ber Angestellten aus Resignation, Deniut. Unterwürfigleit, er mar ber Organifator ber öfter. reichifden Angestellten, er war viele Sahrgebnie hindurch ihr Führer im Rampfe um ein menichen. würdiges Dafein, um beffere Arbeitebedingungen.

Run ift er, einundfiebgig Jahre alt, in Bien geftorben. Borige Boche erlitt er einen Beinbruch. Muf bem Rrantenlager brach ein altes Lungenleis ben wieber aus, am Mittwoch ift er verichieben.

Bie fo viele Bortampfer ber öfterreichif ben Arbeiterbewegung ftammte auch Rarl Bid aus ben Gubetenlanbern, In Becin bei Rolin murbe er geboren, fam aber icon als gang junger Menich nach Bien, wo er Lehrling bei ber Firma Gerngroß murbe. Als junger Gehilfe fchlog er fich ber jungen fogialiftifden Bewegung an. Die unter Bictor Ablers fluger Gubrung bamals fich raich zu entwideln begann. Bid war es por allem barum gu tun, feine Berufstollegen ihrer Schidfalbergebenheit und ihrer Aufftiegeglaubig. feit gu entreißen, fie gu Rampfern gu machen. Co wie heute war auch ju Beginn ber neunziger Jahre ein Großteil ber Angeftelltenicaft bes Blaubens, etwas anberes, Boberes au fein als Arbeiter, und ben Angeftellten ichien es geradegu frevelhaft, fo wie die Arbeiter fürgere und genau festgelegte Arbeitsgeit gu verlangen, ben freien Conntag gu forbern, - nicht wenige Angeftellte fühlten fich als Bertrauensleute ber Chefs und außerdem glaubten fie feft an ihren fogialen Mufftieg. Rarl Bid, ber ein glangenber und ungemein fatirifder Redner mar und über hervorragendes Organisationsgeschied verfügte, bermochte große Maffen ber Angestellten für ben Organisationsgedanten gu gewinnen und er führte die Organi. fierte in biele erfolgreiche Rampfe. In gang Defterreich erregte bie Eroberungber 28 iener Gremial - Rrantentaffe nach heftigftem Bahlfampf gegen ben driftlichfogialen Buhrer Mrmann größtes Auffeben. Der Gie. ger in biejem Rampfe, Rarl Bid, tonnte nun bie bon ihm begrundete Organisation in gang Defterreich ausbauen. Much in ben fubetenbeutiden Städten, aber auch in Brag und Brunn, bat er wiederholt gesprochen, auch in ben Gudetengebie-ten hat er bie Angestellten organisiert und an bie Seite ber Arbeiter geführt.

Rach bem Rriege murbe Rarl Bid Mitglieb bes öfterreichischen Barlamentes. Die leten Jahre hat er in ftiller Burudgegogenheit berbradit. Run bat ben Muben ber Tob bintveggeführt aus einer Beit, in ber fein 2Bert gerbrochen fchien.

Aber es ift nicht gerbrochen! Bohl gibt es in Defterreich feit 1984 feine freie Ungeftelltenbewegung mehr. Aber man lann boch ben Angeftell. ten nicht mehr alle die Errungenschaften nehmen, Die fie unter feiner Gubrung fich erfampften. Die Sonntagerube ift beute boch eine Gelbitberftand. lichteit. Und hier, in unferem Sanbe, lebt Bids Bert fort in unferer freigewertichaftlichen Ungeftelltenorganifation. Freilich, Die jungeren Ungeftellten miffen nicht biel von Rarl Bid. Aber co fommt nicht darauf an, daß ein Rame weiterlebt, fondern barauf, daß ein Lebenswert besteht. Bids Wert aber befteht: ber fogiale Schut ber Angeftellten.

Gein großes Biel aber, Die fefte, bauernbe Berbindung bon induftrieller Arbeitericaft und Angestelltenichaft, ift noch unerreicht. Aber aller Bahricheinlichleit nach wird ber gleiche Drud ber nationalfogialiftifden Dittatur auf die arbeitenden Meniden in Fabrit und Ranglei und hinter dem Bertaufspult aulest biefe Bereinigung fer. beiführen und alle gu einer Rampfgemeinichaft gufammenichweißen. Dann erft wird Rarl Bids Bert gang vollbracht fein.

Erntezeit

"Es fteht ein golbnes Garbenfelb, bas geht bis an ben Rand ber Belt. Druble, Duble, mable!"

Bem fielen nicht die Berfe Richard Dehmels ein, wenn er über Land ichreitet. Da behnen fich bie goldgelben Getreibefelber in unendlicher Beite und barüberbin ichreiten, ihre Genjen ichwingend, bie Maber. Das Metall bligt in ber itrablenden Commerfonne und mit fingendem Zon furrt es burch die Salme. Schritt um Schritt geht ber Schnitter, Bogen um Bogen freift bie Genje und raufchend finten bie Mehren nieber. Es ift ichwere Arbeit, bie bier geleiftet wirb und bas Lanbvolt beginnt fein Schaffen in ber Dammerfruhe, bamit es nicht ber argiten Mittagsglut aus. gefest ift. Eros allebem, ber Boben wirb mehr noch als bei ber Saat bei ber Ernte mit bem Someige ber Menfchen gebungt. Ergenbwo waren einmal Berfe gu lefen:

> Der Schnitter fteht im Mehrenfelb, bie Sonne branbet glübenb beig. Doch Salm um Salm gur Erbe fällt und mander faure Tropfen Schweiß."

Muf größeren Felbern bertvenbet man beute icon Dahmafdinen. Bon fraftigen Pferben ge-

Meer ber Salme. Die Bfabe verbreitern fich all. mablid und erftreden fich ichlieglich über bas gange Belb.

Mabern ichreiten Erntearbeiterinnen. Braun. gebrannte Frauen und Mädchen, die den goldenen Reichtum gu Garben binben und aufschichten, bamit er vor Regen und Better gefdutt fei. Much fie beginnen ihre Tatigleit in aller Morgenfrube und bei fintendem Tage fieht man fie noch auf ben gelbern in emfigen Bleige ichaffenb.

Die Erntearbeit hat viel bon ihrer einftigen Romantit verloren. Fruber einmal fuhren ben gangen Tag hochbelabene guhren borfmarte. Und am Abend, wenn ber lette Bagen beimgu ichmantte, fagen boch oben auf ben Garben luftig fingend die Conitter und ihre Belferinnen, bemaffnet mit Rechen und Genien. In ben langen Berbit. und Bintermonaten aber flapperten auf ben Tennen bie Dreichflegel in gleichmäßigem

Beute fteben bor ben Dorfern ober wohl gar mitten in ben weitgebehnten Getreibefelbern bie motorifierten Drefcmafdinen und jeber Bauer erhalt gegen geringes Enigelt fein Getreibe aus-gebrofchen. Bei biefem Betriebe gibt es feine Raft. Ununterbrochen verlangt bie Mafchine Ma-Raft. Ununterbrochen verlangt bie Majdine Da. fich auf bem Beg gur Muhle befinden, beginnt terial, benn Leerlauf icanigt bas Getriebe. Go bie Ernte ber Armen. Achrenklauber geben gedogen, rattern fie babin und unter ben fowingen. ift benn gerabe bort, in aller Connenglut, ein budt über bie gelber, fammeln Mehre um Mehre,

Boben. Breite Bfade freffen fie in das mogende Arbeitsweise icopft Die Rrafte ber Menfchen gana que.

Trobbem, ein Stild ber romantifden Ernte. ge Feld. Beit ift lebenbig geblieben. Da und bort fieht Und binter ben ratternben Mafdinen und man fcwantenbe Getreibefuhren über die holpris gen Feldwege fahren, bem Dorfe gu. Reben ben Dampfenden Bferden fcreiten bie Bauern mit leuchtenden Augen einher, nun führen fie ja ein, was fie vor Bochen und Monaten ausgefat hatten. Rein Sagelichlag und fein Sturm hat fie um bas Erträgnis ihres Bleiges gebracht und beffen burfen sie sich wohl mit Recht freuen. Ob jedoch ihre Arbeit trobdem erträglich gewesen sein wird, das hängt nicht von ihnen, sondern von unendlich bielen anderen Umftanben ab.

> Die Ernte hat erft begonnen. Roch fteben weite Getreibefelber unberührt. 3m golbenen Blange ber Commerjonne haben fich bie Dalme gelb gefarbt. Leife fpiel ber Binb über fie bin und fie neigen fich und reden fich wieber empor, bağ es ringoum raufcht und fniftert. Gest aber am Anfang des gelbes ein Binbftog ein, bann wogt es wellenformig über bie fruchtichweren Balme babin, um am anderen Ende bes gelbes gu ber-

Wenn bann bie Felber abgemaft find, bie Fruchte langft in Tenne und Scheuer rugen ober

Schrot umgumanbeln. Sparlich ift ihr Ertrag. nis, benn ber Landwirt macht grundlich fauber.

Go fteben bie Armen benn am Ranbe ber Belber und betrachten mit fehnfuchtsvollen Mugen ben tvogenben, golbenen Reichtum, ben unfere Ratur jo überreichlich allen Menichen beidert. Rire alle mare Brot genug borhanden und niemand brauchte gu hungern, wenn . .

Und faum wird abgeerntet fein, geht icho. wieder der Bflug über bas Feld, um die Schollen au wenden und die Erbe für die Aufnahme neuer Gaaten borgubereiten. Go ift bas Leben ein emiger Bedfel. Bie lange bauern bie Bor-arbeiten für bas Rommen bes einen, golbenen Monates! Biebiel Angft fteht ber Landwirt aus, ehe er bas Erträgnis feiner Arbeit geborgen meiß!

So ift es im menichlichen Leben. Die Coat wird bon Sturm und Sagelichlag bebroht, aber ber borforgenbe Samann wird retten, mas gu retten ift. Giniges, was man gum Musftreuen ber Gaat braucht, wird boch eingebracht werben und im tommenden Jahre taufenbfaltige Fruchte tragen. Rur wer Bergagtheit Blat greifen laft. hat ben Rampf um bas tagliche Brot, um bie Frucht feiner ichmeren Arbeit verloren.

Bir Sozialiften find gute Landwirte. Auch bie Frucht unferer Arbeit mar bem Bagelichlag ausgefest. Aber wie haben bas Sautgut tommende Tage, unfere Organisation und dogen, rattern fie babin und unter ben ichwingen. ift benn gerabe bort, in aller Sonnenglut, ein budt über bie Felber, fammeln Mehre, grandiofe 3bee gerettet und werben baber fehr ben Schlägen ihrer Reffer fintt bas Getreibe du ewiges Gehafte und Gejage. Die rationalifierte um fie in muhfeligem Berfahren in Brot ober balb auch Ernie halten.

bele

der

pera wirl die

prilit Lini

luni ftan anli hero

ter

ber

ein

ein fdi fta

me gel me Cit

Tagesneuigkeiten

So wird vergehn Tyrannenregiment

Man ichreibt uns:

Gie baben in Ihrer Mittwochnummer Berfe bon Brang Brillparger und ber Marie bon Cbner . Eichenbach als Beleg bafür gebracht, wie gwei beutiche Dichter bifionar bas fommen faben, wovor wir beute ale Beugen und Reitgenoffen in tieffter Beichamung fteben. Der Beg, ber in bas beutige Chaps enbete, führte tatfadlich über bie Sumanitat gur Rationalität und enbete bamit in ber Beftialitat.

Aber auch ber italienifche Renaiffancephilos foph Tommajo Campanella (1568 bis 1639), ein Dominifaner, ber wegen feiner fogialiftifden Gedanten und 3deen - er traumte bon einer Beltmonardie unter ber Berricaft bes Papftes - 26 Jahre lang im Rerfer ichmachten mußte, bis er burch bie Intervention bes Bapites Urban VIII. in Freiheit gefest wurde, hat in feinen in ichmablicher Rerferhaft verfagten Conetten und im Mabrigale feinen Beinigern und benen, Die fich ale bie Berren ihrer Beit auffpielten. Berfe gugerufen, Die eigentlich noch beffer für bie beutige Beit paffen.

3 ofef Quitpold hat in feinen .. bunbert Beften "auch brei Banbden biefem Martnrer im Rampfe um Die Babrbeit gewidmet. Diefe ling eines deutiden Rongentrationslagers geidrieben baben. 3hr Inhalt pagt ebenjogut wie auf Die Ehrannen gur Beit Campanellas auch auf Die gegenwärtigen Madithaber im Dritten Reich:

Gie machten mir Brogef. Brogeffe viel. Bosbeit, Sodimut genug auf mich entfiel, Doch tras fie alle, mas fie alles trieben, mich icheint ber himmel mehr als fie gu lieben.

Mich gu befampfen, war ihr Jang und Spiel. Dich au beffegen, mar ihr ganges Riel. Gie baben nicht gespart mit barten Dieben. -Und ich? . . . Bin aufrecht. Ich bin aufrecht blieben.

Ihr Raden wird jum Colug fich beugen muffen 36r Stols bes Salfes wird fich neigen muffen 3hr Mund, ber Lügenmund, wird fcweigen muffen Bie burres Gras, bas im Entfteben berbrennt, eb' es ben Sichelftrich bes Dabers fennt, fo wird bergeb'n Thrannenregiment

Un einer anderen Stelle ruft Campa nella feinen Beinigern bie Borte gu, bie auch beute ber Ginn manchen Auffdreies eines im Dritten Reich Gefolterten fein mogen:

Du brobit mit beinen Rerfern nur 3wergen, nicht ben Stärfern, ben Sternen, Stürmen Bergen. Geh'n fie, Thrann, bich an, ein Stern, ein Sturm, ein Berg.

Zwel Tote bei insektenvertilgung in Reichenberg

fo febn' fie, ber bu felber bift: ben 3merg

Bei ber Cauberung einer im neunten Stod. wert bes neuen Generalihaufes am Reichenberger Euchplat gelegenen Bohnung burch ben In-feltenvertilger Dar & a a fe fam es gu einem fdnveren Unglud. Das gefährliche Blaufauregas, bas gur Reinigung ber Bohnung berwendet tourbe, brang burch ben Luftichacht in Die tiefer gelegenen Bohnungen ein. Da bie im erften Stod elegene Bohnung nicht geöffnet wurde, mußte man fie aufbreden laffen. Dort fand man bas Chepaar Direftor Gorlid mit fcmeren Berniftungeericheinungen auf. Leiber waren alle Bieberbelebungeverfuche bergebens. Beibe berichieben eima givei Stunden nach ihrer Muffin-

51.5 Grad Hitze in New York

Geit genn Lagen liegt uber Weit fort und bem gangen Often ber Bereinigten Staaten eine Dipewelle, Die wegen bes ftarfen Teuchtigfeite. gehaltes ber Luft unerträglich geworben ift. Um Mittwoch ftieg bas Thermometer auf Die feit vielen Sahren bochite Temperatur bon 92.7 Grad Sahrenheit (51.5 Grad Celfius). Infolge Sibfollages maren gablreiche Tobesfälle gu bergeich. nen. Die öffentlichen Rotftandearbeiten in Rem Port und Umgebung wurden eingestellt. Die Sausbader, Barfs und Standplage waren bon bielen hunderttaufend Menfchen überfüllt, Die Rühlung fuchten.

Die Chongeit ber Rebhühner für 1938 in Bohmen wurde berart abgeandert, bag fie icon mit bem 14. August um 24 Hhr enbet und mit bem 16. Robember neuerlich beginnt. Es burfen daher die Rebhühner im Jahre 1938 vom 15. August angefangen bis influsive 15. November gejagt werben.

Doppelfelbftmorb bei B.-Micha. Mittwoch abends wurde bie Leiche ber 38jahrigen Unna Bartosobá aus Chvalcovice bei Bohm .- Micha aus ber 3fer geborgen. Gie murbe feit Tagen mit



Beneidenswerte Kinder - So ist die tropische Hitze leichter zu ertragen

Bier geborgen. Dlaft verübte ben Gelbitmord bereits Conntag, mabrend bie Bartosová noch am Gefdidte ber Arbeiterbewegung)", Montag an der betreffenden Stelle gefehen wurde. Diditungen tonnte auch ein poetifch begabter Daft. Bei Dlaft wurde auch ein Strld gefunden, was ben Borbereitungen für einen Gelbitmord zeugt. Das Motiv des Gelbitmordes ift unbefannt.

> Gleichzeitiger Urlaub in Frantreich. Die großen Sabriten, insbesondere Die Metallwerfe in Baris und Umgebung, haben beichloffen, heuer bie Arbeiter gu gleicher Beit, und gwar bom 6. bis 24. August auf bezahlten Urlaub gu ichiden. Diefem Beidlug ichliegen fich auch gablreiche Heinere Fabriten und Betriebe an, fo bag gu erwarten ift, bag Camstag eine viertel Millien Meniden Baris berlaffen werben. Muf ben Barifer Bahnhöfen wurden bereits Borbereituns gen jum Abtransport ber Arbeiter und ihrer Samilien aufe Land getroffen.

> Invafionoflieger bombarbiert Epitalgug. Dienstag überflog ein bom Meer fommenbes Savoia-Bafferfluggeng in geringer Sohe einen republifaniichen Canitatogug, ber nach Barcelona fuhr. Nachdem der Blieger fich auf diefe Beife von der Art bes Buges übergeugt hatte, bewarf er ihn mit mehreren Sprengbomben und beichog ihn der gangen Länge nach mit Maschinengewehrjeuer, Mehrere Batienten wurden berwundet.

Die Schaufpielerin Bearl Bhite geftorben. Connerstag ftarb im ameritanifden Grantenhaufe in Baris Die befannte ameritanifche Gilmichauipielerin Bearl 28 bite, welche in ber Entwid. fung bes Stummfilmes eine hervorragende Rolle geipielt hatte.

Balaftinenfifder Raufdgiftidmuggel. Berufalem wurde Mittwoch ein Weinhandler namens Blotnit wegen Beroin. Schmiggels berhaftet. Im Safen von Tel Aviv murbe eine neue Gendung von "Gebetbuchern" beichlagnahmt, Die größere Mengen bon Raufchgiften enthielten und Todesfurve bei Rollendorf gwei Manner bon noch bon bem bermeintlichen Grograbiner Leifer bor beffen Berhaftung in Baris abgefchidt worben waren. Leifer wohnte fruber in Jerufalem, wo er fich mit dem Bertauf bon Liegenschaften befaßte. Das Amt eines Rabbiners hat er niemals befleidet, obwohl er felbft ftändig behauptet, Rab. biner ber jubifchen Gemeinde in Brooflyn gewefen gu fein.

Gewittertataftrophen in Bolen. Ueber bas polnifd-litauifde Grenggebiet ging Donnerstag ein ortanartiges Gewitter nieber, welches großen Schaben und gablreiche Großfeuer fowie eine größere Bahl Menidenopfer forberte. Allein im Begirt Troti bei Bilna murben burch Blitichlag 17 Berfonen getotet und 70 Gebofte in Brand

Charlie Chaplin im Bild gu feben, ber ben Ragis alfo auch eine Wefahr für die nordifche Raffe gu fein icheint. Außerdem fieht man bort ehemals führende Ratholifen, wie g. B. ben früheren Chefredafteur ber "Reichopoft", Dr. Funder, ben Minifter Dragler und andere. In der englischen Breffe bat die Ausstellung teile Entruftung, teils ironifde Beiterfeit hervorgerufen.

Rürnberger Synagoge wird abgeriffen. Mus Rürnberg melbet ber "Bolfifche Beobachter": 3n ber Ratoherrenfibung teilte geftern ber Rurns berger Oberburgermeifter mit, ba nach ber erften Anordnung über Die Reugestaltung ber Stabt bes Reichsparteitages Rurnberg Die Shnagoge berichwinden wirb. Die Smagoge wurde im Jahre 1896 am Dans. Cochs. Blat errichtet. Der Abbruch ber Shnagoge ift bereits angeordnet und in einer Boche wird er in Angriff genommen werben.

Der ehemalige bahrifde Minifterprafibent beinrich belb ift Donnerstag nach langerer Rrantheit im Miter bon 70 Jahren geftorben.

Rauberrache. Mus Rio de Janeiro wirb ihrem Geliebten bermist. Rachbem biese Leiche gemeldet, daß der Räuber Coricso, einer der Guprer gefunden worden war, wurde auch ihr Berehrer Bande bes berühmten Banditen Lampeo, als Benet Dlast gesucht. Donnerstag vormittags wurde die Leiche des Ziche des Zichenen Zampeos auf einer Farm wurde die Leiche des Zichenen Stelle aus der Polizeipräfesten des betreffenden Ories sandte.

"Muf Bebels Grab (Gine Ctigge gur berausgegeben bon ber Drudereigenof. fenicaft in Marau (Schweig) ift eine fleine Brofdure, in ber es ber Berfaffer unternimmt, anlablich ber 25. Bieberfehr bes Tobestages bes großen beutiden Arbeiterführere Muguft Bebel fein Leben und Birfen den heutigen Bunttionaren und Mitglie. bern ber fogialiftifden Arbeiterbetvegung nabegu. bringen. Bor unferem Auge erfteht diefes wunderbare Leben eines wirflichen Boltsführers, ber fich aus tieffter Not gu einem felbftanbigen Sandwerfer und bon ba jum Schöpfer ber großen beutichen Arbeiterbewegung entwidelte. Gelbit eignete er fich eine große umfaffende Bilbung an und bewahrte fich ein tief fühlendes Berg, bas, als es gu ichlagen aufhörte, ben Atem bon Millionen Meniden in Deutschland und in allen europäifden Sanbern ftoden lieg. Go begleiten wir August Bebel, geführt bom Berfaffer ber Heinen Edrift, auf ben wichtigften Etappen feines Lebenstweges und erfahren bon feinen letten Berfammlungen, in denen er als Giebzigjahriger fprach und die alle bem Rampf gegen bas aufsteigenbe Kriegsungewitter galten. Um 12. August 1913 borte bas berrliche Leben auf gu leuchten, ein Jahr fpater tobte bereits ber Beltrieg, fünf Jahre fpater murben Die Unfange für Die beutiche Republit geichaffen und givangig Jahre barnad berrichte in Deutschland bie blutigite Gegenrevolution, bas Werf Muguit Bebels bernichtend und ben Cogialismus, fein leuchtenbes gebensgiel, icanbenb. Gerabe in ber jegigen Beit, Die an Breifeln fo reich ift, geigt bas Buchlein bas Berben eines großen Charafters, als ein leuchtenbes Beifpiel für alle Revolutionare und Erbauer einer neuen Bufunft. Bor allem ben Jungen fei bas Beft in die Sand gegeben, auf daß fie feben, auf welche Beiftes. und Geelenhaltung es antommt, wenn man in ben Rampf um Die Menschenwerdung eintritt.

Folgenschwere Flucht in Die Tichechoflowatei-Bergangenen Samstag fturgten in ber gefürchteten ibren Sahradern und wurden fcmer verlett. Die Gendarmerie in Tellnib ftellte feft, daß es fich um einen 24jährigen August Biegenberger aus

Das heutige Programm der deutschen Sendung

Brag-Meinif: 10.15 Schallplatten. 12.15 Bor. irag Marfus Darant: Erleichterungen im Greng-berfebr. 18.00 Mogart Sonate C.Moll (Alabier: Georg Singer). 18-10 Bortrag Karl Bartel über gefehliche Berufsberatung. 18-20 Sportorafel. 18.35 geschliche Berufsberatung. 18:20 Sportorafel. 18:38 Arbeitersendung: Affrielle gehn Minuten. 18:45 Pro. fesior Dr. Bringsbeim: Der Waldparten. 19:00 Lieder von Beethoven (Gesong: Kurt Mahr, Klavier: Dr. Kurt Behr). 19:30 Slowafische Hahr, Obrfolge von Rerad. 20:00 "Rund um die Liebe", eine Operette in der Affren den Osfar Strang. Es spielt das verstatte siene Rundsunsorbeiter unter Leitung por: herbert Bopper. 20.45: Abrian Rofter: Der Stern bes Gubens. 21.15 Ordefterfongert (Dir.: Stern des Sudens. 21.15 Orthesteriongert (Dir.: Frib Nieger). 22.30—23.00 Woderne Bluff (Ge. fang: Gerda Redlich. Leitung: Dr. A. Behr). Brünn: 18.00—18.25 "hinaus in die Ferne!" Hörfolge für die Jugend von Otto Waldmann. 18.25

bis 18.35 Direttor Rarl Meigner: Gutes Deutich. Weidaftsidilber.

Dagr. Dftrau: 18.00 Dr. Boffenreich: Tierdut im Commer, Rlavierfongert (Ernft 3mmer-

fei. Er wolle nach Auffig fahren und fich bier eine Beichäftigung fuchen. 2018 die beiben Rabfahrer die fteile "Rollendorfer Drebe" hinabfuhren, borie Berfdmann einen Gdrei und fab, wie Biegenberger mit feinem Rabe mit boller Befchwindigfeit gegen das in der Rurbe angebrachte Eifengelander ftief und mit bem Rad auf die etwa acht Meter tiefer liegende Biefe fturgte. Infolge der Aufregung fturgte auch Derfdmann und blieb betwuftlos auf ber Strage liegen. Beibe Berungludte murben erit gwei Stunden nach bem Unfall bon einigen Touriften aufgefunden und bem Auffiger Begirtetranten. baus gugeführt. Die argeliche Unterfuchung ber beiden Berungludien ergab, daß Biegenberger einen Bruch des Stirnbeines, einen Rinnbadenbruch und mehrere andere Berlepungen, Berfchmann eine Auslugelung ber rechten Sand im Gelent, eine leichte Gehirnerichütterung und Sautabichurfungen babon. getragen haben. Biegenbergers Berlebungen werben als außerft ichtver bezeichnet. In einem Rotisbuch Biegenbergers befand fich ein Schreiben ber ftaatlichen Kriminalpolizei Braunschweig, in dem Biegenberger Rongentrationslager angefündigt wurde, Der Inhalt bes Schreibens lagt erfennen, bag es fich nicht um politifche Delifte banbelt. Gingefclagen in das Schreiben war eine grune Borladung ber staatliden Ariminalpolizei Braunfcweig, wonach fic Biegenberger gum Brede ber Empfangnahme einer Berfügung bei Diefer Beborbe einfinden follte.

Verfügung bei dieser Behörde einfinden sollte. Jugendbelegation von Le Havre abgereist. Donnerstag früh traf in Varis die Zögliedrige Delegation der ischechoslowakischen Jugendorganisationen ein, welche sich zum zweiten Weltsonareh der Jugend die sicht, der in der zweiten Augusthälfte in Rew Hort lautsfindet. Der Führer der Delegation Dr. Kadparek wurde vom Gesandten Dr. Olusth embfangen. Dr. Swaharek sprach mittags im staatlichen Rundfunt über notionale, religiöse, politische und soziale Bestrebungen der Alches klowakies in kachmittag reiste die Delegation aleichzeitig mit anderen zuropäischen Delegation aleichzeitig mit anderen zuropäischen Delegaten gation gleichzeitig mit anderen europäischen Delegier-ten nach Le habre, wo fie fich um Mitternacht auf dem Dampfer "Brafident Roofevelt" zur Reife nach Rew Port einschiffte, Das Brogramm des Kongrefies, ber bon Frau Roofebelt eröffnet werben wird, entfalt bie Organifierung bes Friebens und bie Aufgaben ber Jugend im internationalen Leben.

Gemitterneigung. Dem Gubranbe eines mach. tigen Drudhochs entlang, bessen Kern Donnersiag nachmittags über ber Oitsee lag, beginnt nunmehr gegen Mitteleuropa vom Nordosten ber etwas füh-lere Luft guzuströmen. Die Reigung gu Lofalgewittern wird baber etwas gunehmen und es wird Braunschweig und den in Dresden geborenen, nach Sausänlichen gendere gemberger aus gewittern wird daher etwas zunehmen und es wird. Saus zusiändigen Ehrhard Sersch man n handelle. Derschmann war zu Besuch bei seiner Mutter in Leutschland gewesen. Auf der Rückstatt gesellte sich zu ihm in der Räche don Beterstwald ein unbekannter Radsürer, der sich als Ziegenberger aus Braunsschwerteren Sankweiteren Saukschweiteren Sankweiteren Saukschweiteren wird baren beit ist ein ist ich es Weiteren Saukschweiteren wird saukschweiter Andauern des beiteren Saukschweiteren Saukschweiteren wird saukschweiteren wird saukschweiteren wird saukschweiteren Saukschweiteren wird saukschweiteren Saukschweiteren Saukschweiteren wird saukschweiteren wird saukschweiteren wird saukschweiteren wird baren wird sich berührt dan gewofen wird saukschweiteren wird baren wird sich berührt das gewofen wir die in Liche Barmegewitter Andauern des beiteren Saukschweiteren wird saukschweiteren wird baren wird saukschweiteren wird saukschweiteren wird saukschweiteren der von der in Liche Barmegewitter Andauern des beiteren Saukschweiteren saukschweiteren wird saukschweiteren wird saukschweiteren wird saukschweiteren der verschweiteren der von der in Liche Barmegewitter Andauern des beiteren Barken von der in Liche von der in Liche Barmegewitter Angaben von der in Liche von der

Sommerfreuden - Sommerleiden

lides Gelächter ber wadenden. Mrenmen Der platidernden Rinder. Bie icon ift boch bie Commergeit!

Banbern auf ichattigen Balbwegen, Raften auf buftenben Biefen, Bie fuß biefer Duft! Und wie behaglich bas Liegen! Bie wohl tut bem Ohr Die Mufit ber Brillen! Bie fcon ift's, ben Gomet. terlingen nachautraumen! Und auch wenn man bon ben Begern immer wieber bertrieben wird aus biefen Biefenparabiefen - icon ift ber Commer!

Much eine Reibe bon iconen Tagen ift, trob Goethes anderer Meinung, wohl zu ertragen. Im Bad, im Balbe, bei Richtstun und Traumen erträgt man icone Tage gang gut, auch eine Reibe fconer Tage. Schwerer erträgt man fie allerdings, wenn die Sibe fo groß wird, fo arg, baß niemand mehr bon "icon" fpricht, bak fait jeber fie als Qual empfindet, und befonders bann wird bas Ertragen ichwer, wenn man bie ichonen Tage, die übericonen, die allguwarmen, nicht burchfaulengen fann, wenn man arbeiten muß.

Coon wurden bei uns mehr als 30 Grab im Schatten gemeffen, Die Temperatur hat einen faft als Bein empfundenen Sobepunft erreicht, im gangen Lande, in faft gang Guropa, und - wie faft alljährlich - in Rorbamerita. Sibetrantheis ten werben häufig, auch tobliches Unwohlfein infolge ber Bibe. Und mit ber gleichen Anbrunft, mit mehr muffen jene fie erfebnen, benen bie Some

Radte braune Leiber an allen Fluggestaden, sehnte, twunicht man Abfühlung, erfrischenden in allen Badern, am Rande jedes Tumpels, Froh. Regen herbei. Die Gewitter, die nicht sellen find. bringen Dieje Erfriidung gumeit ni für furge Beit. Die Betterborherlage für die nach. ften Tage berheißt noch feine Abfühlung. Roch weiß man nicht, ob man fie für bie fommenbe Boche erwarten barf.

> Alle erfehnen bie Abfühlung, Am fcwerften aber leiben wohl unter ber Sigequal jene, bie ichwer arbeiten muffen. Die Arbeiter auf ben Bauten, die in ben Fabrilen, die an glutenben Feuern fich radernben. Bie furchtbar fie aber auch für Arbeitemenichen, bie anscheinend leichtere Auf. gaben gu erfüllen haben, werben fann, zeigt ber Maffennervengufammenbruch in einem Budapes fter Barenhaus. Fünfundgwangig Bertauferinnen mußten bon Rettungsmannicaften in fuble Raume gebracht und erfrifct werben. Dan foll aber auch nicht glauben, für die Bauern und Land. arbeiter, die jest die Ernte einbringen, für die jebes Better gewohnten Menfchen fei bie iibergroße Sibe weniger bebentlich! Much fie leiben furchtbar. Aber bon biefem Leiben mirb weniger gesprochen, weil giemlich allgemein angenommen wirb, bem Raturgewohnten mache weber befonbere Ralte, noch befondere Bige befonbere Befchwerben.

Schon ift ber Commer! Erob ber Bibe boch noch fcon für jene, bie ibn genießen tonnen. Bünfchen aber fie foon Abfühlung berbei, wieviel ber man an den Regentagen fich nach ber Conne | mergluten bie Arbeitsqualen berbielfochen,

Volkswirtschaft und Sozialpolitik

Oberstes Verwaltungsgericht gegen Preiskommission

Mis fich im Sabre 1986 bie Angeichen einer wirticaftliden Belebung ftarfer bemertbar made ien, maren Die Startelle fofort gur Stelle, um burch eine Erhöhung ber Breife Heberprofite berausgubelen, Die berarbeitende Induftrie, Die Berbrauderorganifationen und die Regierung faben fich pranlaft, ber Breisteuerungewelle enigegengumirten. Es murbe eine Breisfommiffion eingefest, bie Die von ben Rartellen feftgefehten Breife überrtufen und eventuell ermäßigen follte. In eriter Omie mar babei an eine Revifion ber Breife für Saumaterialien gedacht. Denn bie Ueberteuerung ber Baumaterialien brobte bie Baufaifon erheblich duidmaden. Rach unendlich langen Berhand. lungen tam bann ein beideibenes Ergebnis gu-Banbe: bas Bementfartell in Bohmen wurde beranlagt, die Bementpreife um je gwei Aronen berabquieben.

Dieje Magnahme bat die Baufoften verbils ligt und auch bem Staat, ber in ben letten Jahren ein ftarfer Bementberbraucher geworben ift, einige Millionen Aronen eripart. Gie hat die Brofite ber Bementfapitaliften nicht gefürgt, benn bie gang auferordentlich gute Bautonjunftur bat ben Bementabiat in ben letten Jahren ftarl in bie Bobe fteigen laffen.

Dennoch war bas Bementfartell mit ber getroffenen Regelung nicht einverstanden. Die Un. ternehmer wollen auf ben Hebergewinn, ben ihnen ber Anriellpreis fichert, nicht bergichten. Gie haben eine Beidmerbe beim Oberften Bermaltungegericht eingebracht. Und Diefes Gericht hat jest der Befcmerbe bes Bementolartells in ben hauptpuntten ftattgegeben. Die Enticheidung der Schiedstommif. fion, burch die bie Breisberabfebung borgenom. men werben mußte, wird bor allem "wegen man. gelnben Berfahrens" aufgehoben. Dabei ift menatelang barüber berhandelt worden. Aber bas Oberfte Bermaltungegericht findet, bag .. bie Ents ideibung ber Breistommiffion überhaupt nicht begründet" worden fei.

Rach biefem Urteil bes Oberften Bertoal. tungsgerichtes beeilt fich bas Bementfartell, baraus Die Roniequena au gieben. Es wird bie Bieber. erhöhung ber Zementpreife in Musficht geftellt.

Die Bezahlung der Weizen-Lagerung

Die Berhandlungen über die Lagerung bon 20.000 Baggons Beigen als "eiferne Referve" gieben fich noch immer bin. ba bisher leine Giniaung über Die bamit verbundenen Roften erreicht merben tonnte. Much die lehten Berhandlungen der Betreidegefellichaft mit den Intereffenten-gruppen - bie Berhandlungen fanden in Raichau ftatt - blieben erfolglos. Es wurde u. a. ber Blan porgebracht, Die Roften ber Beigen Lagerung auf die Müllergruppe gu übertragen und ihr bas für die Rontingentierung gugugefteben. Ausichlag. gebend wird ber Standpuntt ber Aleinmüller fein, bie gablenmäßig an erfter Stelle fteben und auf feinen Rall bie Millionenfoften ber Lagerung auf bie Millergruppe übertragen wiffen wollen. (DND)

Neue Handweberei in Braunau

In ben Gabriteraumen ber ehemaligen Meignerichen Rartonagenfabrit in Braunau-Delberg wurde eine Sandweberei errichtet, Die hauptfachlich handgewebte Möbelftoffe, Behange und englifche Rleiberftoffe ergengen wird. Grunber ift Arnold Steiner. (DRD)

Stillegung in der Papierindustrie

Bie aus Lauterwaffer berichtet wird, will bie große Bapierfabrit hofer ihren Betrieb für Die Dauer bon 8 Bochen wegen Auftragemangels einftellen.

Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt

Der Bertvaltungsausichuft, ber Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Böhmen bielt im Juli zwei Sitzungen ab. Die Anstalt zahlte seit Jahresbeginn bis Ende Juni 61,691,567 Ke, im Juli 9,975,240 Ke an Entschädigungen aus. Im Juli murben 5814 Unfalle, feit Jahresbeginn 37.908 Unfalle gemelbet. Enbe bes bergangenen Monats liefen 15.057 Renten bis gu givei 3abren nach Beendigung ber Beilbehandlung, 68.408 Renten bon mehr als gwei Jahren, und 9108 Sinterbliebenenrenten. Die Bramieneinnahmen betrugen feit Beginn bes Jahres 114,379,965.63 Ke, bie Bahl ber eingetragenen Betriebe war Enbe Juli 90,378. Der Stand ber Supothelarbars leben machte Ende Juli 192.993.026.87 Kč aus, ber anderer Darleben 38,217,369,85 Kč aus.

Invaliditäts- und Altersversicherte Achtung!

MIle Berfonen, Die in Deutschland invalibitates und altereverfichert waren, tonnien nach ben Befeben ber Beimarer Republit für ben Rall, bak fie nicht mehr in Arbeit fteben - Brengganger, die nicht mehr in Deutschland, sondern wieder in ber Tidechoflowafei arbeiten - fich bie erworbenen Rechte fichern. Bur Erhaltung ber Anwarticaft genugte es, wenn in zwei Jahren 20 Bodenbeitrage eingegahlt murben. Mit 1. Janner 1938 hat Sitlerdeutschland biefes Befet gewaltig verichlechtert. Bur Erhaltung ber Anwartichaft ift es jeht notwendig, in amei Sahren 52 Bodenbeitrage gu begablen. Da-burch besteht die Gefahr, bag Arbeiter, Die nicht mehr in Deutschland arbeiten, Die bort erworbenen Rechte verlieren, ba bie Sinauffebung bon 20 auf 52 Bochenbeitrage für die meiften Arbeis fer unerichtvinglich ift.

3m Julibeft ber Mitteilungen ber Bentral. fogialberficherungsanftalt in Brag ericbien eine Rotig, bergufolge bie freiwillige Fortfebung ber Anbalibitate. und Altereberficherung feigens jener Berfiderten moglich ift, welche in ber tichechoflo. walischen Bersicherung die Wartegeit bisher noch nicht gurudgelegt, jeboch bei Ginrechnung ber reichsbeutiden Invalidenversicherung 100 Boden erreicht haben. Diefe Bedingung der erreichten 100 Bochenbeitrage ift fo gering gefeht, bag für alle

effenten mogen fich in biefer Angelegenheit an bie auftandige Kransenlaffa oder an fogialdemolratis ide Junitionare wenden.

Die Industrialisierung Jugoslawiens

'(Dr. B. S.) Jugoflawien gehört zu den erge reichiten Landern Gurepas, Rein Bunber, bag fich fajt famtliche europaifden Staaten feit Jahren bemuben, in diefem tapitalarmen Lande Rongeffionen gu erwerben. Befonbern in ben lets. ten Jahren hat ein birefter Bettlauf um Rongeffionen auf die Erge und Rohlevortommen feis tens ber bemotratifden Staaten und bem Dritten Reich eingesett. wobei allerdings die bemotratiichen Staaten ben Gieg bavongetragen haben. Rach einer amtlichen jugoflawifden Statiftif mar namlich auslandisches Rapital am 1. Janner 1938 wie folgt am Gefamtfapital ber jugoflami. iden Bergwerfe und Rohlengruben beteiligt:

i	Dinar	in % bes Gefamtfapitals
Franfreich .	1056	17
England	851.2	14
Licehoflowate	i 741.2	12
Schweig	707.8	11.4
Deutschland		
(einichlieflich Defterrei	西)520	. 7.5

Diefes ausländische Rapital arbeitet hauptfachlich in ben Bergwerten, beren Bahl fich auf 155 beläuft. Es find bies: 4 Steinfohlengruben, 59 Brauntohlengruben, 7 Gifenergbergwerte, Beis tere Bergbauunternehmungen betreffen: Lignit 48, Bleis und Binterg 3, Rupfererg 1, Bnrit 2, Chromers 8, Manganers 1, Antimoners 4, Baugit 7 und Magnefit 5.

Die jugoflawifche Butteninduftrie ift idmad entwidelt, fo daß die geforderten Erge gum groß. ten Zeil erportiert werben millen. Rach ben Blanen ber jugoflawifden Regierung foll jeboch eine große, bem Ergreichtum bes Landes entipredende Butteninduftrie almablich errichtet werden. Die bor menigen Tagen gegrundete "Jugoflovenfti Celif" ("Jugoflawifche Stahl A. G.") mit einem Rapital von 600 Millionen Dinar, ift ein Abidnitt auf Diefem Bege. Diefes Unternehmen umfaßt bie ftaatlichen Gifenerg. und Rohlengruben im Begirf Benica und foll Jugoflawien bom Stahlimport aus bem Auslande bellfommen unabbangig machen. Das Aftientopital Diefes Grogunternehmens befindet fich gu 40 Brogent im Befig ber ftaatliden Sypothelenbant, wahrend die Minifterien für Forftwefen und Bergbau ein großes Aftienpalet übernommen

Much auf anderen induftriellen Gebieten find erhebliche Fortidritte gu bergeichnen. Am 1. 3an. ner 1938 murben in Jugoflawien insgefamt 8054 induftrielle Betriebe gegablt, gegenüber 2976 am 1. Janner bes Borjahres. Dieje Unternehmungen gliebern fich wie folgt: Rahrungs. und Genugmittelinduftrie 864, Forft. und Dolg. induftrie 403, Baumaterialieninduftrie 369, Zegtilinduftrie 399, Eleftroinduftrie 234, Detalls und Metallwareninduftrie 186, chemifche Induftrie 170, Bergbau 101, Leber. und Gdub. induftrie 84. Papier und graphifches Gewerbe 77, fonftige Induftrien 144.

Um ber Ueberfrembung einen Riegel borgu-Die Möglichfeit besteht, ihre Berficherung bei unfe- ichieben, hat die jugoflawische Regierung fürglich Bahl der Arbeiter noch immer um rer Berficherung freiwillig fortguseben. Inter- ein Geseh erlaffen, demzusolge die Bergebung als im Sochlonjuntturjahr 1929.

Man erhält für Kč 100 Reichomart (Roten) . . 548 .-Reichomart (Müngen) . . 740.-100 rumanifche Lei 19.10 polnifche Bloty 548.50 100 ungarifde Bengo 100 Edweiger Franten 100 frangofifche France . . . 668.50 englifdes Bfunb . . . 144,38 ameritanifder Dollar . . italienifche Lire . . . 170.40 100 hollanbifche Gulben . . . 1599 .-64.80 jugoflawifde Dinare . . 100 Beigas

neuer Rongeffionen an die Bebingung gefnüpft ift. dag mindeftens 51 Brogent des Stapitals aller von Auslandern gegrundeten Gefellichaften jugoflawifder Befit bleiben muffen. Muf Grund Diefes Befepes foll es nicht mehr möglich fein, ausichlaggebenben Ginflug auf Die Bodenichabe des Landes gu gewinnen.

Die Wirtschaftslage in Polen

In ber polnifden Breffe wird bie Bahl ber Arbeitelofen auf 2 Millionen geschäht. Diefe hobe Rahl ift in bem überwiegend landwirtichaftlichen Bolen auf die fich ftanbig verfchlechternbe Lage in ber Induftrie gurudguführen, Das Induftriefopis tal hat fich feit ber Erneuerung Bolens nicht ergangt. In ber letten Beit mußte Die Regierung ben Berbraud ausländifder Erze einschränten. Pas Ergebnis ift für die Birticaft nicht eriprieftlich. 3m Jahre 1937 find 776,000 Tonnen Gifenerge in Bolen gewonnen und 691.000 Tonnen eingeführt worben. 3m gleichen Jahre find 720 000 Tonnen Gugeifen erzeugt worben, b. b. nur 70% der Erzeugung des Jahres 1913. Rur die Rohlen. förderung war im Jahre 1928 größer als ber bem Krieg. Gie erreichte bamals 40,486,000 Tonnen, mahrend fie im Jahre 1937 auf 36,216.000 Tonn, fant. Der Berbrauch auf bem Binnenmartt nimmt ftanbig ab. Der einheis mifche Abfat an Gifen fant in ben Jahren 1928-1937 um die Galfte. Auch in der Del. induftrie, Die in Bolen eine bebeutenbe Rolle ipielt, ift ein bedeutender Rudgang gu bemerfen. An Raphtha wurden in Galizien im Jahre 1913 1,114.000 Zonnen getvonnen, wahrend fich bie Gewinnung im Jahre 1937 nur auf 501.000 Tonnen ftellte. Das auslandifche Rapital, bas gu 85% die polnifche Raphtha-Induftrie tontrolliert, inveftiert nicht mehr. — Der Golbvorrat ber pol-nifchen Staatsbant ift in ben lehten amei Jahren um Die Balfte gefunten.

Arbeitsmarkt in der Schweiz

Ende Juni 1938 gab es in ber Goneis 48.500 Arbeitolofe. Dies ift ber niedrigfte Gtanb ber Rrifenjahre. Bon Mai bis Juni 1938 ift Die Bahl ber Arbeitolofer um 7500 gurlidgegangen. Mm Ende bes erften Salbinhres 1938 mar ber Stand um 2000 Erwerbelofe geringer als gu ber gleichen Beit im Jahre 1937. In ber Majdinen. und Metallinduftrie waren Ende 1937 58.600 Arbeiter beichäftigt. Dieje Babl ichlieft eine C. höbung um rund 14.000 oder 30% bon Ente 1936 bis Ende 1937 ein. Auch die Bahl ber Ans gestellten ift um 2000 gestiegen. Tropbem mar bie Bahl der Arbeiter noch immer um 3000 geringer

Zur Frage des Gaskriegs

Notwendige Vorkehrungen

Trot ber außenpolitifden Ruhepaufe, welche englische Regierung einzuleiten fich bemüht, ift bie fortidreitende Berforgung unferer Bebolletung mit Gasmasten ein bringendes Gebot. Begen Die behördlichen Borichriften, Gasmasten Au beichaffen, horen wir mandjerlei Ginmande: ob benn ber Cous burch bie Masten ausreichend ift; und ob nach ben letten Ariegserfahrungen bie Befahr bon Gasangriffen noch ernit gu nehmen ift. Runachit ift foviel ficher: daß die Lebensgefahr in einer bon folden Angriffen beimgejuchten Stadt groß genug ift, um bie Notwendigfeit eines Chubes, fei er auch nur ein teilweifer Schub, su rechtfertigen.

& ift ber meiteren Deffentlichfeit guerft sum Bewuftfein gebracht worden burch eine alarmierende Beröffentlichung bes Bolferbunds im 3abre 1924. Gine Reihe bon Gelehrten beribiebener Rationen batten über Mufforberung einer Rommiffion bes Bollerbundes Gutachten über bie Befahren eines Giftgasangriffes aus ber Luft abgegeben. Mus bem gufammenfaffenden Bericht, den die Rommiffion in Drud gab, ging berbor, bag ein Gastrieg großen Magitabs furchts barere Opfer an But und Blut ber bedrohten Bes bollerung au forbern broht als die größten Bullanausbriiche und Erdbeben je gefordert baben.

Eine ftarte Bewegung gegen bie ungeheuerlide Gefahr febte ein. Doch fanden fich auch Radis leute, insbesondere Offigiere aus bem Beltfrieg. die behaupteten, bag die Gefahr übertrieben tverbe. Die Beobachtungen im fpanifchen Burgerfrieg und im japanifch.dinefifden Ronflitt, in benen Basangriffe gang ausgeblieben find, icheinen biefer Anficht in gewiffem Ginne Recht gu geben bod fann biefer Chein nur bei gang oberflach. lider Betrachtung entfteben.

Letzte Erfahrungen

Ber aus bem bisherigen Ablauf ber gegen.

bie Baswaffe im abeffinifden Reldgug Staliens eine fehr große Rolle gespielt bat. Die größte im April 1936, als die Italiener die abeffinische Nordfront burch Genfgas. Angriffe gum Bufam. menbruch brachten; die Rriegsentideibung wurde baburd minbeftens teilweife herbeigeführt. Abeffinier hatten feine Gasmasten, ja - fie hatten auch feine Coube, und bas fpielte bei ber ausgesprühten Genfgas-Aliffigteit, Die im Gelande langere Beit boftet, eine berhangnisvolle Rolle. Denn Diefes Gift veratt Die Sout in tob. lider Beife.

Spanischer Luftschutz

Much die Spanier und bie Chinefen befigen leine Basmasten. Bergleicht man die Gdubmaß. nahmen der ftabtifden Bevollerung Spaniens mit ben üblichen Borichriften für ben ftabtifden Luft. fcut, fo zeigt fich, bag gwar bie verheerenben Birfungen bes Luftfrieges, bor welchen bie Bolferbundfommiffion marnte, an bielen Orten eingetreten find, obwohl nur Spreng, und Brand, bomben abgeworfen wurden; baf aber bie tapferen Ginwohner ber Stabte fich vielerorts wirffame Siderung wenigftens bes Lebens ichaffen tonnten - eben infolge bes Musbleibens von Basangriffen. Go berichtete einer ber großen englifden Beis tungen ihr Rorrefpondent: Caftellon, bas fürglich eingenommen murbe, fei Bochen borber immer wieder ichwer bombarbiert worben. Bei einem Angriff haben 50 Rluggeuge 450 Bomben in Die Stadt geworfen; ihnen fiel ein Menidenleben aum Opfer, Bei einem gweiten Ungriff murben 60 Saufer geritort. Much bas Rrantenhaus murbe getroffen, in ihm fünf Berfonen getotet; fonit gab es in ber Stadt fein Menichenopfer. Die Urfache ift, bag bie Ginwohner Reller in etwa 12 Meter Tiefe ausgehoben hatten; faft jebes Saus hatte einen und fie maren burch Tunnels berbunden. In fie flüchteten die Bewohner bei jebem Angriff. -Gin gweiters Blatt berichtet in abnlichem Ginn liber Die Stadt Mlicante. Dort find Die Reller bes

taglich brachten, fand ber Berichterftatter gwar bie Stadt halb gerftort, aber die Bebollerung gang faltblütig und nur bon einem bag gegen Franco erfüllt, ber, wie er fagt, in Generationen nicht

Die Standhaftigfeit ber fpanifden Manner und Frauen ift jeder Bewunderung wert, aber ihre Unterftande murden bei Basangriffen nicht Coub bieten, fonbern erhöhte Befahr bebeuten. In feiner Beife gegen bas Ginbringen ber ichmeren, nach unten ftromenben Giftgafe gefduitt, bon masten-lojen Meniden aufgefudt, Die bann bielleicht bie Ausgange burch Explofiones und Ginfturgtrums mer ber Gebaube verlegt fanben, maren fie gefahrlicher als eima Roblengruben, in benen ichlas gende Wetter angefammelt find.

Barum greifen die Franco-Leute nicht Bas an? Gie gerftoren mit ihren Spreng. und Brandbomben gange Städte, ber Aufbau nach bem Rriege wird ein brobenbes finangielles Broblem fein und ber Gieger, wer es fei, bom englifchen Rapital abhängig machen. Singegen mare bie Entgiftung ber Bauten eine Leichtigfeit - fie würben erhalten bleiben, mit bem Inbentar.

Reboch gerabe ber Gastrieg ift burch bie Iriegegegnerifde Bropaganba am fcarfften berurteilt und von ber öffentlichen Meinung am entichiebenften abgelehnt worben. Mur bies fann bie Urfache fein, bag Franco, ber gegen bie ftets wachfende Emporung ber Rulturmenichen gegen feine Striegeführung leineswegs unempfänglich ift - fo tvenig wie die Napaner - Gasangriffe unter-lagt: ein bellagenswert Heiner, aber boch ein Zeilerfolg ber friegegegnerifden Arbeit.

Im Zukunftskrieg

Anders, fo muffen wir fürditen, ftunben bie Dinge in einem großen europaischen Rrieg. Die Rriegsgiels hindern. Der militarifde Borteil ins. fchen Ronflitt tommt. martigen Rriege auf bas fünftige Musbleiben von reits elettrifd beleuchtet. Rach fechs Bochen Luft. befondere bes tombinierten Luftangriffs, mit

Bastriegen ichliegen will, bergift vor allem, bak | Irieg. Die durchichnittlich einen Bombenangriff | Spreng., Brand. und Gasbomben wurde wahrgenommen werden; davon find die möglichen Gegner fo übergeugt, daß fie insbefondere auch bie Basabwehr in größtem Stile organifieren. England baute riefige ftaatliche Rabrifen und bat bereits 35 Millionen Gasmasten für nahegu die gange Bevölferung vorbereitet. Franfreich bat gwar nur 1,700,000 Masten borgeieben, hingegen große gasgeichübte Unterftanbe und ben 26. transport eines großen Teiles ber ftabtifden Bebollerung aufs flache Land. Go muffen auch wir und gegen bie Badgefahr ichüten.

Neue Giftgase?

Die Frage, ob gu ben im Weltfriege bertven. beten Biftgafen neue mit noch berberblicheren Eigenichaften bingugefommen find, fann nicht mit Sicherheit beantivortet werden. Die Frage ift auch nicht bon enticheibender Bedeutung. Der eine Sauptbestandteil ber Rilter an unferen Basmasten fcutt allgemein gegen alle Giftgafe; es ift bies die aftibe Solafoble, die fie famtlich abforbiert. Andererfeite bedroben die blafengiebenden Bafe die gange Körperoberflache und ba ift die Birtung ber ichon befannten Gifte, inobefonbere bes Genfgafes und bes Lewifits, bermafen berheerend, daß eine Steigerung taum mehr großen militarifden Borteil berfpricht.

Die Gefahr, bag ein neuer großer Arieg, ber nad) ben furchtbaren Gejeben bes Ariegeberlaufs bis gur Ausrottung ganger Boller abrollen wurde. auch ale Bastrieg geführt werben würde, fei es mit ben altbefannten ober auch mit neuen Gafen, muß anerfannt werden. Inbem wir und bor ber Gasgefahr bes relativen Coupes burd Masten, Unterftanbe und Evaluierung fichern, gleichen wir ben Borfprung bes möglichen Gegners im Cous feiner Bevölterung aus und nehmen ihm eine Gie. geshoffnung. Der Gasidus idabigt niemanben am Leben, er tragt anberfeits bagu bei, ben In-Lebensfrage ber Diftatoren mare aufgerollt und reig, und gu fiberfallen, berabgufeben und bamit feine Rudficht wurde fie an ber Berfolgung bes auch bie Bahricheinlichteit. bag co gum friegeri.

Aus aller Welt

Familien.Blutunterfudung. In bas Bictoria. Dofpital in Bladpool fam neulich eine gange Gamilie, Bater, Mutter und 20jabriger Gobn, mit ber Bitte, eine Blutgruppenuntersuchung borgunehmen. Dieje Unterfudung murbe bom behandelnben Saus. arat für bringend notwendig angeseben, und gwar um ben Baier von einem ausgesprochenen Berfol. gungs-Giferauchtetwahn gu beilen. Bor feche Jahren hatte biefer ploblich Die 3bee, fein Gobn fei aus einem Chebruch feiner Frau gur Belt gefommen. 3war lagen nicht bie geringften ernfthaften Berbachtegrunde tor, aber biefer Gebante feste fic feit, beranderte den gejamten Charafter des Mannes und gerftorte bas Familienleben, ba er bauernb feiner Grau nachipionierte und fich immer im Buitand höchiter Reigbarteit befand. Er hat jahrelang über die Brunde biefer Gereistheit gefchwiegen und geftand erft bor furgem feiner Frau ben Berbacht Gie berfuchte gunachit, die Gache als lacherlich binauftellen, aber es half nichts, und fo entichlog fie fich gu dem Raditalmittel, durch eine Blutunterfuchung bie Baterichaft an ihrem Rinde feftitellen su laffen. Die Unterfuchung fand ftatt und ergab ratiachlich, daß ber Cobn gweifellos bon bem beforg. ten Ramilienbater abitammte. Diefer war übergludlich, gablte nicht nur bas Sonorar, fondern ftif. tete auch eine betrachtliche Gumme fur bas Sofpital, und bem Samilienglud burfte nunmehr nichts im Wege fteben.

3ulius Gafar 1938. Die "Britifb Broadcafting Corporation" bat bor einigen Tagen eine Aufführung bon "Julius Cafar" bon Chafefpeare per Televifion gefendet, Die Die Befonderheit batte, bag bas Stild feineswegs in romifcher Tracht, fonbern in moderner Rleidung gespielt wurde. Die Berichwörer treffen fich am Cafebaustifd, Die Genatoren tragen Safdiitenbemden und in ben Rriegsisenen wirfen Zants und Alugaeuge mit. Der Mord an Julius Cafar er. folgt gwar mit bem Dold, aber Die Berfdnvorer tras gen auch Revolver, die fie auch fofort nachber beim einsehenden Rampf benuben, als ob fie Gangfter maren. Der Berfuch lief übrigens unter bem Titel: "Julius Cafar oder eine Studie über moderne Dittatoren". Bon Chafefpeare find gerade noch die Berfe übrig gegblieben.

Sinclair Lewis ale Schaufpieler. Bum erften Mal in feinem Leben ift ber berühmte ameritanifche Schriftfteller Ginelair Lemis als Chaufpieler aufgetreten und alle waren berblufft, mit welcher fiberlegenen Ratürlichfeit er fpielte. Allerbings war es eine Rolle, in Die er fich aut bineinverfeben fonnte, benn es war bie bon Doremus Jeffup, der Saupiperion feines Romans "Dies ift bei uns nicht moglich", ben er fur Bubnengwede bollig umgearbeitet batte. Es handelt fich um ein ausgeiprochen politis thes Stud. Es ift in einem fleinen Theater in Cobaffet bei Bofton bor einem Bremierenpublifum auf. geführt worden, das glangboller nicht einmal in Rew Port gufammenfommen fann.

Eingesendet

Der Borfpielmettbemerb, ber mit Breifen in ber Gefamthobe bon 20.000 Ke bon ber Firma Philips für ben Schulrundfunt ausgeschrieben wurde, enbet am 30. September b. 3. Die Bettbewerbebedingungen ftellt bereitwilligft bie Direttion ber Firma Bhilips in Brag II., Karlovo nam. 8, gur Ber-

Trager Zeitung

Rubrik Kriminalität - keine saure Gurkenzeit!

Radtliche Jagb nach einem Einbrecher. Die Brager Kriminalpolizei machte —
im Jusammenbang mit dem Einbruch in die Billa
des Ing. Janit in Kre — einen nächtlichen Streifsug durch den Kreer Wald und seine Umgebung. In
einer Kantine sanden sie den bekannten Bohnungseinbrecher Wichel Sojn a aus der Slowakei. Der 24jabrige Sojna wollte, als er ben Deteftiv erblidte, burch ben Rebenauspang entidlupfen, geriet aber bireft in die Bande ber anderen Ariminalbeamten. Er wurde feitgenommen. Unterwogs, nabe dem Bald, gelang es ibm doch, fich lodaureigen. Er überiprang einen Graben und floh in den Bald. Die Deteftive Severa und Rovotny nahmen die Berfolgung auf. Da Cojna ein gefährlicher Ginbrecher fein foll, icoffen bie Deteffibe nach ihm, boch Sojna verftedte lich hinter Baumftammen. Schliehlich nach einftilindiger Jagd - wirde er wieder feftge-nommen. Gein Gestandnis war umfaffend, Die Beute aus ber Billa Sanit, mehr als 70.000 Kc, bat er, verpadt in mehrere Riften, an verschiedene Abreffen abgefandt. Belfer bes Cojna wurden auch icon verhaftet, u. a. ein 24jabriger Frifeurgehilf aus Rufle. Da Sojna die Abreffen ber berichidten Riften angab, rollen biefe bereits wieder nach Brag gurud und fo tam ein Teil bes Beraubten guftande

Die Bendarmerie fucht fie und fie jucht — Bafche. Die Lefthrige Sausgehilfin A. S. ift eine Baldesammlerin. Bo fie nur fann, balt fie nach diesen Dingen Ausschau und wo fie un-kemerkt bleibt, nimmt fie die Baldestude an sich. Egal für welches Geschlecht sie bestimmt find, A. S. liebt Damenwafche ebenfo wie Bafche fur herren. Die Bendarmerie wieder fucht feit langerem und von vielen Stationen aus die Il. G. Gie wurde gefunben famt ber Bafde, Die fie geftoblen bat,

Much der Geldwechiler bereits feft genommen. Rach ber Beichreibung, die ber Raf-fier ber Großbant über ben Austander gab, ber um 10.000 Ke mehr einwechfelte, obne ben Betrag gurudguerstatten, wurde der Mann festgenommen. Aus Rudficht auf die weitere Untersuchung wird der Rame nicht freigegeben, es foll fich um einen Balutenpafcher handeln. Das Kreisgericht Banfrat — wohin man ibn überftellte - wird fich mit bem gall gu befchaf. tigen haben.

Brag im Umban. 850.000 Quadratmeter Zuwacht an neuen Straßen in Groß. Brag, b. f. rund
700 Quadratfilometer Straßenney. Das it aber
noch lang nicht die Erfüllung des Gesamtplans der
Stadt Brag, sondern nur ein Bruchteil. Ammerhin
— Brag hat damit die Gerbindungsstraßen aus
Anner-Brag in die Peripheriebegirfe und neuen
Bohnfolonien golchäffen. Borderrichend wurden zu
den Straßenregulierungen Seinpklasterungen destimmt, leider blied der den Läum dämpsende Middalt
noch in der Minderheit. — Die alte Kampa-Wühle,
die so lustig kapberte, um die berum die Prager
Kinder so gern ihre Versteckpiele abhielten, verichvand — so wie alle Altprager Mühlen (besonders
auf der Reinseite), ohne der Reugeit ein Andenken Brag im Umban. 350,000 Quabratmeter Buauf der Rieinseite), ohne der Reugeit ein Andenken au binterlassen. Die Rampa-Müble brödelte noch und nach ab, webmittig fteben die Altbrager an ben Moldaus-Ufern. Berichwunden ift ein Stud Ro-mantit — ein fleiner Steg ift alles, was an ber Stelle der Rampa-Ruble zu feben ift.

Opfer ber Sibe. 39 Jahre erft war ber Bott-beamte A. Lebeda. Als er burch bie Geiftgaffe ging, befiel ihn Unwohlfein und er verichieb, bevor ibm befiel ihn Univosifein und er berichen, bedet ihm Dilfe guteil werden konnte. — Gerettet werden konnte der Besädrige Arbeiter E. Geritt aus Liston, ber in der Zeltnergasse zusammenfiel. Sein llebel stammte vom Genuß ichlechter Selchware, die einem Automatenbufeit kurz vorher gegessen dobe.

Gin 28jabriger Glasarbeiter - gurgeit als Gelegenheitsarbeiter bei Canbabtragen beicaftigt -wollte ber Dibe bes Tages burch ein Bab in ber Moldau entflieben. Er fant in ber Ruble bes Balfere bie lebit Erquidung. Er wurde bon einem Rrampf befallen und obwohl ibn Arbeitstollegen fofort berauszogen, blieben Bieberbelebungsverfuche erfolglos.

Giner Depreffion unterlegen? Arbeiter, geftern morgens unterwegs gur Arbeit, fanden auf der Land-ftrafie einen 17. bis 18jabrigen Jungen, erbangt an einem Eleftrigitate-Leitungemaft. Reben bem Jun-gen lag bie Aftentafche, in ihr eine Alafche mit Raf-fee, gwei Broticinitten und eine Tube Leberpaftete. in bermutet, ber Junge fei einer Depreffion aum Opfer gefallen.

୭୦୦୦୦୦୦୦୦୦୦୦୦୦୦୦୦୦

Zwei Jahre Krieg in Spanien

ift bas Thema einer bon ber Gefellichaft ber Freunde bes bemofratischen Spanien i. b. COR für

Montag, ben 8. Auguft,

in ben Großen Canl ber Lucerna

einberufenen öffentlichen Beranftaltung, bei ber Dr. 3. Rifder, Gefreiar Rurt Schraber, 3ng. Remenni, Redalteur Ottolar Blinich und Schrift.

fteller 3an Bonican fprechen werben, Alle Freunde ber fpanifchen Republit werben



Gine Dofis au viel ober Gelbftmorb? In tiefer Beimuftlofigfeit fand man im Daufe in Brag XII. Milebouffd, Frau M. D. Gie murbe in bas Rrantenbaus geichafft, boch tonnte bisher nicht flarge-ftellt werben, ob es lich um eine Bergiftung burch ein au ftarfes Medifament ober um Gelbitmord handelt.

Lachend in ben Tob. Das breifabrige Dabert, Sanna Strnad in Branif, batte einen Rinderroller erbalten und probierte ibn gleich aus. Unter freudi gem Laden rollte bas Rind erft ichnell und ficher über ben Gebfteig, mit einmal verlor es bas Gleichgewicht und fturgte. Go ungludlich, bag es fchwer gegen bas Bflafter auffiel. Die Mutter brachte bie Rleine, Die ichwache Lebenszeichen von fich gab, fo-gleich aum Arat; ber tonnte leiber nicht mehr beifen, bas Rind ftarb.

280 bleiben bie lieben Rachbarn? Gewöhnlich find fie gleich babei, wenn man fie juft nicht babei wunicht. Diesmal fimmerte fich niemand in bem Daus Brag-Rodit, too benn ber Mieter &. Copel ftedt; endlich - nach gehn Tagen - melbete jemanb ber Boligei, Copel fei icon einige Tage nicht gefeben worben. Der Boligei bot fich beim Oeffnen ber Bobnung ein Bild bes Grauens. Sopet lag quer über bem Bett, Baiche und Rleibungsftude



Tine Roffi in bem Gilm "Feurige Ruffe".

lagen umber. Man bermutete einen Mord und liet daber die Leiche aratlich genau unterjuchen Die Unterjuchung ergab feine Bestätigung des Verdacks, sondern, das Sopel schwer bergfrant war und einem solchen Herganfall gum Opfer fiel.

Roch langer — vierzehn Tage — blieb es ben dem Sausdewohnern undemerkt, daß der Sojädrige Beamte Rudolf Kachl, Tempelgasse Kr. 5, die Bed-nung nicht verlassen dat. Kachl lebte, so wie Good, ganz allein. Ein Derzschlag führte den Tod becht, Die Bolizei sand ihn gleich neben der Türe auf den Sugboben liegenb.

Jeuer burch Funten. In Sloubetin überfprang ein Funke aus der Lolomotive des vorbeisabrenden Ruges auf ein Beld gegenüber der Berzehrungskeuer. Bude. Feuerwehr war gleich zur Stelle und lösche unter Mikwirfung der Ortsbewohner den Brand. Bebn Manbel Beigen berbrannten.

Die Staatsbahnen beranftalten einen fecht. tägigen Ausflug in bas Riefengebirge in den Tagen bom 6. bis 14. August für 420 Kč, am 7. August einen eintägigen Ausflug in die Masocha für 180 Ke, Abfahrt bom Mafarnfbabnhof um 6.05 Uhr und Nüdlehr nach Brag um 23.39 Uhr. Anmeldungen und Informationen im Referat der Ausfüngssüge neben dem Wilson, Bahnhof, Telephon 88.335.

Vereinsnachrichten



Ortegruppe Brag: Conntag, ben 7. Muquit, Banberung bon ber Gutte gur Befebna - Ci. dobice. Bubrung: Schaffet, - Duttendienft: Rorn.

Junge Arbeiterin aus Beftbobmen, welche burd bie Gleichichaltung egiftenglos geworben ift,

fuct eine Stelle als Hausgehilfin oder Rindermädden

in Brag. Anfragen an die Abminiftration b. Blattes.

Wächst die Dummheit?

Bie aus Amerita gemelbet wird, hat Brof. Dr. D. Richardfohn ein intereffantes Buch gefchries ben. Das Material des Buches ift forgfältig gufammengetragen und ftust fich auf jahrelange Beobachtungen, Die ber Brofeffor in allen Rreifen ber Bevolferung angestellt bat. Behntaufend Balle wurden bon ihm untersucht und auf Grund feiner eingehenden Studien tam er gu bem Schlug, daß bestimmte Boften und Stellen in öffentlichen wie in pribaten Dienften gu einer Ginengung bes geis ftigen Blidfelbes, gur Rudbildung der Intelligeng, au einer Budentwidlung bes Beiftes überhaupt, führen.

Er halt biefe Ericheinung für gefahrlich für Boll und Staat, weil bon biefer Erfranfung, fofern man fie als folde bezeichnen fann, gumeift höhere Beamte und Leute betroffen werben, bie fogenannte "Greie Berufe" ausüben.

Mus feinen Untersuchungen geht herbor, bag diefer geiftige Rüdentwidlungsprozeg gewöhnlich in bem Mugenblid beginnt, in bem es einem Denichen gelingt, eine unabhängige, leitenbe Stelle au bejeben. Er hat gefunden, bag folde Menichen unter ihren Mitmenichen giemliches Unfeben geniegen und bag es baber nicht gleichgültig ift, was für Dente, Rede. und Sandlungeweife folche Menfchen befigen, benn fie findet oft, leiber gu oft Nachahmung.

Das mare aber nicht bas Schlimmfte. Schlech. te Gewohnheiten find gu ertragen und alberne Anfichten werden im Geheimen belächelt, aber und bier beginnt bas Tragifche: Biele Menichen find bon folden Leuten abhängig, niemand wagt es, ihnen die Meinung gu fagen, baber glauben fie imer im Rechten gu fein, alles gu miffen, alles gu

Bir wollen an einigen Beifpielen zeigen, wie biefer geiftige Rudbilbungsprozest guftanbefommt. Junge Menichen find meift febr fritifc, fie feben

Saufe, als auch im Betrieb bon ben Melteren abhangig find, fo buten fie fich wohl ihre fritische Meinung gu äußern. Der Erwachsene halt daber oft junge Menichen für bumm, in Birflichteit find fie es nicht, fie augern fich nur nicht, weil es die Mugheit ihnen gebietet. Beim gewöhn-I i d en Menichen ift das weiter nicht gefährlich, benn es finden fich icon Leute, die ihm einmal die Bahrheit fagen, Undere ift es jedoch, wenn wir gum Beifpiel einen Mufifftubenten nehmen. Der junge Dann hat fich burch Bleif. Gelbitfritit und Rritit anderer gu einem tuchtigen gad. mann herausgebildet. Er wird nun eines Tages Rapellmeister und leistet auch als solcher erftflaffige Arbeit. Der Mann fpielt jeden Tag mit feiner Rapelle in einem Cafe. Er nimmt bie Mufifer auf und entlagt fie. Er bestimmt, mas gefpielt wird. Bas er fagt, gilt, fei es nun in ber meint er, ftellen baburch, bag es feine Möglichfeit Dufit, fei es in anderen Dingen. Er findet es ber Stritit gibt und bag bas fritifierende Musland auch als felbverftändlich, daß alle feiner Meinung find. Rreife, bon benen er weiß, daß fie anderer Meinung find ale er, meibet er offenfichtlich. Er tommt nur gufamen mit feiner Frau, feinem Berfonal, einigen Obern und Raffcehausgaften. Da ihm niemand wiberfpricht, ober boch nur nichts. fagende Einwendungen wagt, fo tommt es, daß er feine Anfichten famt und fonders für richtig balt. Sier ift ber Gefahrenpuntt, bier beginnt ber geiftige Rudbilbungsprozes. Gin folder Menich ift wie aus ben Bollen gefallen, wenn er einen Schultollegen trifft, ber ibm nach langem bin und Ber furg und bunbig erflart, bag er gwar etwas von Dufif verfteht, doch in den eben be-fprochenen Dingen ein Riefentrottel fei.

Ein anderes Beifpiel: Der Berr Lehrer wirb Oberlehrer. Er widmet fich ben Rinbern, ift im Spartaffenausichuf, beim Berein gedienter Gol-baten und im Imferverein, Rirgends ftogen feine Meuferungen auf Biderftand. Es ift fein Bun-ber, wenn fich ein folder Menfch in die unbaltbarften Unfichten berbeift nub fpater burch niemanben au belehren ift.

Anordnungen ber übergeordneten Stellen | fommt Die Berbannung. Gin gang ficher wirlenbes richtig wiederzugeben bermag, ift zugleich für feine Untergegebenen in allen anberen Dingen des Lebens die bodite Autoritat. Das lann unter Umftanden gut, fann aber auch fchlecht fein.

Beitere ftellt ber gewiffenhafte Brofeffor bie flihne Behauptung auf, bag auch die Rreife ber Brojefforen und Gelehrten bon biefer Ericheinung nicht vericont find, Er meint, daß ber Berfall ber Intelligeng gu ertragen mare, ba bie Bedrobung ber Menichheit burch die bisher aufgegablten Falle nur eine indirette faum fichtbare und ichwer megbare ift. Anders ift ber Ball, wen der Betreffende Argt, Bolfswirtichaftler ober Bolitifer ift, bann ermachit ber Menichheit eine birette und unmittel. bare Wefahr aus feinem Berhalten

Befondere Die Bolitifer ber Dittaturftaaten als boswillige Debe abgetan wirb, eine große Befahr für Die Menfcheit bar.

Um Chluge bes Buches erörtert er bie Dog. lichfeiten, Die es gibt, um bei ben gefährbeten Rreifen bas Abgleiten in geiftige Enge gu berbins bern. Geine Borichlage find fehr human und beichränten fich auf wirtfame Rontrolls, und pinchos logifche Magnahmen bort, wo ben Menichen nicht unmittelbare Gefahr brobt.

Bur die andere Rategorie ichlägt er gum Teil fehr braftifche Dagnahmen bor. Er geht bei feinen Borfchlagen bon ber Unficht aus, bag biefe Menfchen niemals abfichtlich etwas Bofes, ihre Ditmenichen Schabigenbes wollen, fondern bag ihre Taten auf irrige Muffaffungen, Stolg, Heberheb. lichfeit, Chrgeig, furg Dummbeit gurudguführen find. Gin Bubrer mußte, fo meint er, geprüfi werben, ob er auch führen fann. Bon jebem Ba-genführer wird berlangt. Ginem Bagenführer, ber fich eine grobe Fahrlaffigfeit guiculben tommen lagt, wird ber Buhrerichein entsogen und er wird eingefperrt. Bei Staatsführern ift bie Sadje anbers. Gelingt ein Raubgug,

Mittel gegen gefährliche Menichen weiß auch Brof. Richardiobn nicht borguichlagen.

Schwierig, meint er, ift bei führenden Bolitifern und Bollewirtichaftlern auch die Frage: Ber ift berechtigt und fompetent, ben Bubrer. ichein ausguftellen? Die allgemein übliche form ift, bag bie den Staat führenden Manner in geheimer Bahl gewählt werben.

Rach Muffaffung ber Staatsführer bon Dil. taturlandern ift biefe Borgangsweife unrichtig. benn: Bie fonne ein einfacher Mann aus tem Bolle, ber nicht einmal feinen Ramen in die tiche tige Rubrit feben tann, beftimmen, wer ibn tegieren und führen folle? Der einfache Mann tome weber felber führen, noch beftimmen, wer ihn führen foll. Eben beswegen muffe er einen Gubrer haben. Bleibt alfo die große Frage: Ber beftimmt bie führenben Staatomanner? Ber entideitel barüber, ob ihre Magnahmen und Berfügungen gut ober fcblecht find? Huch barauf berfucht Brof. Richardsohn ein Antwort zu geben. Gewiß ift es möglich, fo meint er, burch bollftanbige Freiheit gur Diftatur und bamit in bie Wefahrengone bes Abgleitens in geiftige Enge gu fommen. Freiwil. lige Begeisterung und Ruftimmung führen bie Diftatoren auf ihre Bobe. Ebenso sider aber ift es auch, daß burch die Diftatur die fritischen bei nung geschärft wird und in den Meniden ben Billen gur Freiheit wieber machruft! Diefe Erlenntnis ift getviß recht tröftlich, doch es frogt fich nur, ob die Menichheit die Roften bafur nicht au hoch bezahlt und ob ein folder Bandlungs. progeg nicht billiger gu haben toare.

Die Frage nun, ob bie Dumbeit in Bunafmt begriffen ift, beantwortet er gufammenfaffend fo. daß bie Menfchen trot aller Errungenichaften ber Reugeit, trop aller außerlichen Fortidritte in ihren Begiehungen gueinander ben Stand, ben fie bor Sabrtaufenben inne hatten, bis beute nicht um Baaresbreite überichritten haben. In neuer. bie Rehler, die die Erwachsenen im Großen wie Der nehmen wir den Abteilungsvorstand gibt es Ehren und Auszeichnungen, Denkmäler glänzender Gille, sind sie die alten Bestien und goldene Lettern, gelingt er nicht, dann erft geblieben. Hattichen Unternehmens. Der Mann, der und goldene Lettern, gelingt er nicht, dann erft geblieben.